

SMART

D Deutsch



DOC.NO. **H 129D 01**
AUSGABE 2 9912

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' - DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD - DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE -
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING - INTYG OM ÖVERENSSTÄMMELSE
OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING

ELECTROLUX ZANUSSI VENDING S.P.A.
Via Roma 24 - 24030 VALBREMBO (BG) ITALY
Tel. +39 035 606111 - FAX +39 035 606461

Dichiara che la macchina descritta nella targhetta di identificazione, è conforme alle disposizioni legislative delle direttive: **89/392, 89/336, 73/23 CEE** e successive modifiche ed integrazioni.

Declares that the machine described in the identification plate conforms to the legislative directions of the directives: **89/392, 89/336, 73/23 EEC** and further amendments and integrations.

Déclare que l'appareil décrit dans la plaque signalétique satisfait aux prescriptions des directives: **89/392, 89/336, 73/23 CEE** et modifications/intégrations suivantes.

Erklärt, daß das im Typenschild beschriebene Gerät den **EWG** Richtlinien **89/392, 89/336, 73/23** sowie den folgenden Änderungen/Ergänzungen entspricht.

Declara que la máquina descrita en la placa de identificación, resulta conforme a las disposiciones legislativas de las directivas: **89/392, 89/336, 73/23 CEE** y modificaciones y integraciones sucesivas.

Declara que o distribuidor descrita na chapa de identificação é conforme às disposições legislativas das directivas **CEE 89/392, 89/336 e 73/23** e sucessivas modificações e integrações.

Verklaart dat de op de identificatieplaat beschreven machine overeenstemt met de bepalingen van de **EEG** richtlijnen **89/392, 89/336** en **73/23** en de daaropvolgende wijzigingen en aanvullingen.

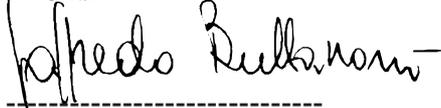
Zanussi intygar att maskinen som beskrivs på identifieringsskylten överensstämmer med lagstiftningsföreskrifterna i direktiven: **89/392, 89/336, 73/23 CEE** och påföljande och kompletteringar.

Det erklæres herved, at automaten angivet på typeskiltet er i overensstemmelse med ovsdirektiverne **89/392, 89/336** og **73/23 CEE** og de senere ændringer og tillæg.

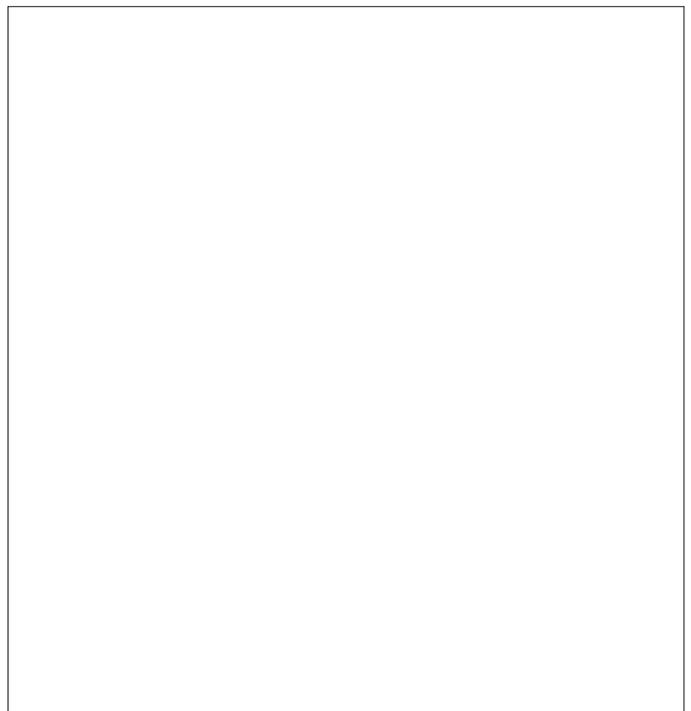
Valbrembo, 04/04/96

GOFFREDO BUTTAZZONI

Direttore Generale
General Manager
Directeur General
Generaldirektor
Director General
Director-Geral
Directeur-generaal
Verkställande direktor
Direktør



FIRMA-SIGNATURE-UNTERSCHRIFT-
ASSINATURA-HANDTEKENING-
UNDERSKRIFT





THE EUROPEAN NETWORK FOR QUALITY SYSTEM ASSESSMENT AND CERTIFICATION

This is to state that

ZAMUSSI VENDING S.p.A.
Via Roma, 24 - 24030 VALEREMBO (BG)

holds the Quality System Certificate

CISQ/CISQ 9130-ZA18

*for the standard from the
ISO 9000 / EN 29000
series, and the scope as specified therein*

Signed for and on behalf of EQNet member

Federazione CISQ
IL PRESIDENTE

Dr. Ing.

DATE

June 1st, 1994

EQNet members are:

AENOR Spain AFAQ France AIB-Vincotte Belgium BSI QA United Kingdom
CISQ Italy DS Denmark DQS Germany ELOT Greece IPQ Portugal KEMA Netherlands
NCS Norway NSAI Ireland ÖQS Austria SFS Finland SIS Sweden SQS Switzerland

The issuing member holds all other EQNet members harmless for any claims arising from the existence of this document.



CERTIFICAZIONE ITALIANA DEI SISTEMI
QUALITA' AZIENDALI
ITALIAN CERTIFICATION OF COMPANIES
QUALITY SYSTEMS



CERTIFICATO n.
CERTIFICATE No. 9130-ZA18

SI CERTIFICA CHE IL SISTEMA QUALITA' DI
WE HEREBY CERTIFY THAT THE QUALITY SYSTEM OPERATED BY

ZAMUSSI VENDING S.p.A.

Via Roma, 24 - 24030 VALEREMBO (BG)

UNITA' OPERATIVA
OPERATIVE UNIT

Via Roma, 24 - 24030 VALEREMBO (BG)

E' CONFORME ALLA NORMA
IS IN COMPLIANCE WITH THE STANDARD UNI-EN 29001-ISO 9001

PER I SEGUENTI TIPI DI PRODOTTI - PROCESSI - SERVIZI
CONCERNING THE FOLLOWING KINDS OF PRODUCTS - PROCESSES - SERVICES

Progettazione, produzione e commercializzazione di
apparecchiature elettromeccaniche/elettroniche per
la distribuzione automatica e la ristorazione
*Design, manufacturing and sale of
electromechanical/electromechanical vending machines*

IL PRESENTE CERTIFICATO E' SOGGETTO AL RISPETTO DEL REGOLAMENTO
DELL'IMO PER LA CERTIFICAZIONE DEI SISTEMI QUALITA' DELLE AZIENDE
THIS CERTIFICATE SHALL SATISFY THE REQUIREMENTS ESTABLISHED BY IMO
FOR THE CERTIFICATION OF SUPPLIERS' QUALITY SYSTEMS

25 Luglio 1994

DATA DI RILASCIO
ISSUED ON

IMO

Il presente certificato annulla e sostituisce il precedente 9130.ZA18 del 01.06.94
This certificate supersedes the previous one 9130.ZA18 issued on 01.06.94

CISQ è un sistema internazionale di
certificazione indipendente del Siste-
mi Qualità aziendali, gestito in modo
coordinato da organismi di certifi-
cazione referenziali.

The CISQ is an international system of
independently certification of Suppliers'
Quality Systems, which is coordinated
by several certification bodies.

MLU 373-500-694

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT		SEITE 2			
ERKENNUNG DES APPARATES	SEITE 2	PARAMETER FÜR DAS KÜHLSYSTEM	SEITE 11		
IM FALLE EINES DEFEKTES	SEITE 2	AKTUELLE FEHLER	SEITE 11		
TRANSPORT UND LAGERUNG	SEITE 2	INITIALISIERUNG	SEITE 11		
GEBRAUCH DES AUTOMATEN	SEITE 2	CODENUMMER FÜR DEN BETREIBER	SEITE 12		
AUFSTELLUNG DES AUTOMATEN	SEITE 3	EINSTELLUNG VON WERBESLOGANS	SEITE 12		
HINWEISE FÜR DEN EINBAU	SEITE 3	EINSTELLUNG DER VALIDIERVORRICHTUNGSLINIEN	SEITE 12		
HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH	SEITE 3	PROGRAMMIERUNG VON BDV-DATEN	SEITE 12		
HINWEISE FÜR DIE VERSCHROTTUNG	SEITE 3	MEHRFACHVERKAUF	SEITE 12		
HINWEISE FÜR DIE AUFFÜLLUNG	SEITE 3	WEIGERUNG DES RESTGELDS	SEITE 12		
TECHNISCHE DATEN DES AUTOMATEN	SEITE 4	MAXIMALER KREDIT	SEITE 12		
STROMVERBRAUCH	SEITE 4	MAXIMALES RESTGELD	SEITE 12		
HAUPTMERKMALE	SEITE 4	AKZEPTIERTE MÜNZEN	SEITE 12		
		NICHT AKZEPTIERTE MÜNZEN	SEITE 12		
AUFFÜLLEN UND REINIGEN		SEITE 5			
VERKAUFSSYSTEME	SEITE 5	AUSGABETASTEN	SEITE 13		
VERTEILUNGSZYKLUS	SEITE 5	WERT DES "GENAUEN RESTBETRAGS"	SEITE 13		
BEDIENUNG UND INFORMATIONEN	SEITE 5	C.P.C.-PERIPHERIEGERÄT	SEITE 13		
INTERNE BESTANDTEILE	SEITE 6	MINIMALSTAND IN DEN ROHREN	SEITE 13		
PROGRAMMIERSCHALTER	SEITE 6	PROGRAMMIERGERÄT (OPTION)	SEITE 13		
HYGIENE UND WARTUNG	SEITE 6	AUTOMATISCHE SETUP-ÜBERTRAGUNG	SEITE 13		
WARE BEFÜLLEN	SEITE 7	KONFIGURATION DER SPRACHE	SEITE 14		
INSTANDHALTUNG	SEITE 7				
WARTUNG DER KÜHLEINHEIT	SEITE 7	INSTANDHALTUNG		SEITE 14	
REGELMÄSSIGE REINIGUNG	SEITE 7	FUNKTION DER PLATINEN UND DER SIGNALLEUCHTEN	SEITE 14		
AUSSENDIENSTSTELLUNG	SEITE 7	C.P.U.-KARTE	SEITE 14		
		GERÄTSTEUERUNGSPLATINE	SEITE 15		
INSTALLATION		SEITE 8			
AUSPACKEN DES GERÄTS	SEITE 8	KONFIGURATION DER C.P.U.-KARTE	SEITE 15		
ELEKTRISCHER ANSCHLUß	SEITE 8	KONFIGURATION DER ZÄHLUNGSSYSTEME	SEITE 15		
EINBAU DES ZÄHLUNGSSYSTEMS	SEITE 8	KONFIGURATION DER SPRACHE	SEITE 15		
BETRIEBSWEISE	SEITE 9	WARTUNG DER ETAGEN	SEITE 16		
BENÜTZERSCHNITTSTELLE	SEITE 9	DEMONTAGE BZW. MONTAGE DER WARENETAGEN	SEITE 16		
NORMALBETRIEB	SEITE 9	DEMONTAGE BZW. MONTAGE DES AUFLAGETELLERS	SEITE 16		
WARTUNG	SEITE 9	ÄNDERUNG DER ETAGENHÖHE	SEITE 17		
STATISTIKEN	SEITE 9	ÄNDERN DER FACHEINTEILUNG EINER ETAGE	SEITE 17		
ANZAHL DER BETRIEBSFEHLER	SEITE 10	KÜHLSYSTEM	SEITE 18		
TESTLAUF DER ETAGEN	SEITE 10	ABTAUAUTOMATIK	SEITE 18		
PROGRAMMIERUNG	SEITE 10	WARTUNG UND REINIGUNG	SEITE 19		
PREISE DER GETRÄNKEAUSWAHLEN	SEITE 10	SCHALTТАFEL	SEITE 19		
ALLGEMEINE DATEN	SEITE 11				
EINSTELLEN DER VERKAUFSPARAMETER DER WARENETAGEN	SEITE 11				
ZEITBÄNDER	SEITE 11				

VORWORT

Diese Unterlagen stellen einen wichtigen Bestandteil des Automaten dar und müssen daher bei jeder Verlegung oder im Falle eines Verkaufs der Anlage immer beigelegt werden, um dem neuen Nutzer weitere Nachschlagungen zu ermöglichen.

Bevor der Automat aufgebaut und benutzt wird, ist es unbedingt notwendig, sich gründlich mit diesem Handbuch zu befassen, da es wichtige Informationen hinsichtlich der Sicherheit bei der Installation, der Benutzung und der Wartung des Apparates liefert.

Das Handbuch ist in drei Abschnitte unterteilt.

Der erste Abschnitt beschreibt die üblichen Auffüll- und Reinigungsvorgänge, die in Bereichen des Automaten nur dann vorgenommen werden können, wenn ein spez. Schlüssel zur Türöffnung eingeworfen wird, ohne daß weitere Utensilien verwendet werden müssen.

Der zweite Abschnitt enthält die Anleitung zur korrekten Installation sowie die erforderlichen Informationen für den Betreiber, damit das Gerät am besten verwendet werden kann.

Der dritte Abschnitt beschreibt die Instandhaltungsvorgänge, die die Verwendung von spez. Werkzeugen erfordern, um auf potentiell gefährliche Automatengebiete Zugriff zu haben.

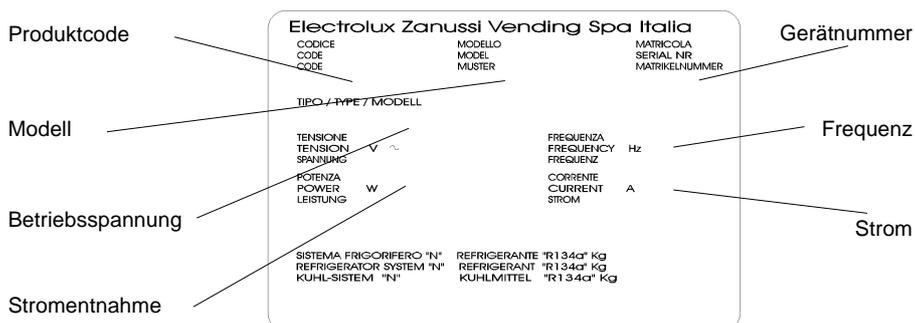
Die im zweiten und dritten Abschnitt beschriebenen Vorgänge sollen nur von Fachpersonal mit gerätspezifischen Kenntnissen vorgenommen werden, sowohl hinsichtlich der elektrischen Sicherheit als auch der hygienischen Vorschriften.

ERKENNUNG DES APPARATES UND DER TECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN

Jeder Apparat hat eine eigene Matrikelnummer, die auf dem Schild für die technischen Daten zu lesen ist; es ist intern auf der rechten Seite angebracht.

Der Schild (siehe Bild) ist der einzige, vom Hersteller anerkannte Erkennungsnachweis, womit jede Art von technischer Information einfach und schnell gegeben werden kann und die Ersatzteilverwaltung erleichtert wird.

Es wird daher empfohlen, dieses Schild weder zu beschädigen noch zu entfernen.



IM FALLE EINES DEFEKTS

In den meisten Fällen sind eventuelle kleine technische Schwierigkeiten durch einen kurzen Eingriff behebbar; wir empfehlen daher, das vorliegende Handbuch genau durchzulesen, bevor Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder schlechter Funktion wenden Sie sich bitte an:

ELECTROLUX ZANUSSI VENDING S.p.A.
Via Roma 24
24030 Valbrembo
Italy - Tel. +39 - 035606111

TRANSPORT UND LAGERUNG

Um Schäden am Apparat zu vermeiden, müssen die Lade- bzw. Entladearbeiten mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden. Der Automat kann mit einem maschinellen oder manuellen Gabelstapler gehoben werden. Hierzu müssen die Gabeln genau an der auf dem Karton bezeichneten Stelle untergeschoben werden.

Es muß hingegen vermieden werden, den Automaten:

- zu kippen
- mit Seilen oder ähnlichem zu ziehen
- mit seitlichem Zugriff zu heben
- mit Schlingen oder Seilen zu heben
- zu schütteln oder zu rucken, auch nicht in verpacktem Zustand.

Für die Lagerung wird ein trockener Raum benötigt, die Temperatur muß zwischen 0 und 40°C liegen.

Es ist wichtig, nicht mehrere Automaten übereinander zu stapeln und die durch Pfeile auf dem Karton angezeigte vertikale Position beizubehalten.

GEBRAUCH DES VERKAUFSAUTOMATEN VON VERPACKTEN PRODUKTEN

Die Steuerungselektronik des Automaten ermöglicht jeder Auswahl einen verschiedenen Verkaufspreis getrennt zu erteilen.

Die Programmierung der verschiedenen Funktionen erfolgt über die Auswahl Tasten ohne keine Sonderausrüstung zu benötigen.

Alle Modelle weisen Etagen mit veränderlicher Gestaltung auf, die über Erhöhung bzw. Verminderung der Anzahl von Fächern erhalten wird, damit der Automat den Abmessungen der auszugebenden Produkte angepaßt und die Leistung des Gerätes optimiert werden kann.

Der Automat funktioniert mit Temperaturen unter 5°C. Er kann daher ausschließlich zur Verteilung von verpackten und gekühlt konservierten Speisen verwendet werden, jedenfalls auch die verpackten und bei Raumtemperatur konservierten Speisen/Getränke können normalerweise ausgeschenkt werden.

Die Herstellerhinweise bezüglich der Erhaltungstemperatur und des Verfalldatums jedes Produkts sind streng zu beachten.

Jede andere Verwendung wird als unzulässig betrachtet und ist daher möglicherweise gefährlich.

AUFSTELLUNG DES AUTOMATEN

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist in trockenen Räumen bei Temperaturen von 0° bis 32°C aufzustellen und keine Wasserstrahlen müssen für Reinigungszwecke verwendet werden (z.B. große Küchen, usw.). Für eine optimale Belüftung der Kühleinheit ist der Einbau der Entfernungs- und Abweisungsklappe an der Rückseite des Automaten erforderlich, wobei die 2 dazu mitgelieferten Arretierfedern in die in den hinteren Füßen vorhandenen Aufnahmen einzuklinken sind.

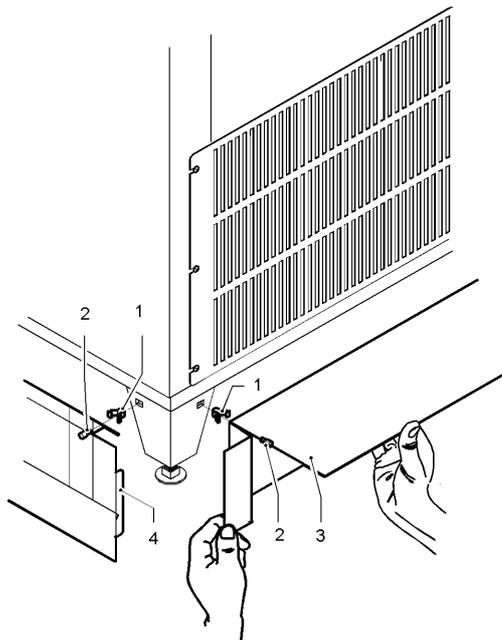


Abb. 1

- 1 - Arretierfedern
- 2 - Schnellkupplungen
- 3 - Entfernungs- und Abweisungsklappe
- 4 - Sockelblende

Bei Einbau in eine Nische muß man sicherstellen, ob es einen Freiraum von mindestens 10 cm an den Seiten des Automaten gibt.

Die Sockelblenden sind als Zubehör verfügbar.

Die Sockelblenden müssen nicht angebracht werden, wenn die Temperatur 28°C überschreitet und/oder der Automat innerhalb einer Nische aufgestellt ist.

Das Gerät muß so aufgestellt werden, daß die Neigung den erlaubten Höchstwert von 2° nicht überschreitet.

Gegebenenfalls ist es mit Hilfe der mitgelieferten Einstellfüßen zu regulieren.

HINWEISE FÜR DEN EINBAU

Der Einbau und jede folgende Wartungsarbeit müssen, entsprechend der geltenden Normen, von spezialisiertem, und für diesen Automaten ausgebildetem Personal ausgeführt werden.

Der Automat wird ohne Zahlungsvorrichtung verkauft, daher trägt derjenige, der die Installation durchgeführt hat, die alleinige und ausschließliche Verantwortung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation der Zahlungsvorrichtung zurückzuführen sind, sowohl am Automaten selbst, als auch an Dingen oder Personen.

Der Automat muß mindestens einmal jährlich von Fachpersonal auf seine Unversehrtheit sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen geprüft werden.

HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH

Die folgenden Hinweise werden dem Benutzer für Umweltschutz helfen:

- Nur biologisch abbaubare Reinigungsmittel für den Automaten verwenden;
- Alle für das Auffüllen und die Reinigung des Automaten verwendeten Produktverpackungen vorschriftsmäßig entsorgen.
- Das Ausschalten des Automaten während dessen Untätigkeitszeit erlaubt eine erhebliche Energieersparnis;
- Der Automat darf keiner Wärmequelle ausgesetzt werden;
- Periodisch muß auf die einwandfreie Funktion der Türdichtung geprüft werden, um evtl. Wärmeverluste maximal zu beschränken;
- Am meisten muß die Öffnungszeit der Tür für die Füllvorgänge begrenzt werden, damit eine Erwärmung der Innenzelle und der sich daraus ergebende Energieverbrauch vermieden werden können.

HINWEISE FÜR DIE VERSCHROTTUNG

Sollte der Automat zur Verschrottung abgestellt werden, müssen die geltenden, gesetzlichen Umweltbestimmungen beachtet werden, im besonderen:

- eisenhaltige, kunststoffhaltige oder ähnliche Teile müssen in entsprechenden, befugten Müllhalden entsorgt werden;
- das Isoliermaterial und die in der Kühleinheit vorhandenen Gase (Siehe Schild) müssen von spezialisierten Firmen über Sonderausrüstung sichergestellt werden.

HINWEISE FÜR DIE AUFFÜLLUNG

Vor dem Auffüllen muß **überprüft werden**, daß das **Verfalldatum** der evtl. noch im Gerätinnere vorhandenen Produkte nicht überschritten worden ist.

Die Auffüllvorgänge müssen bei Temperaturen von 0° bis 32°C vorgenommen werden.

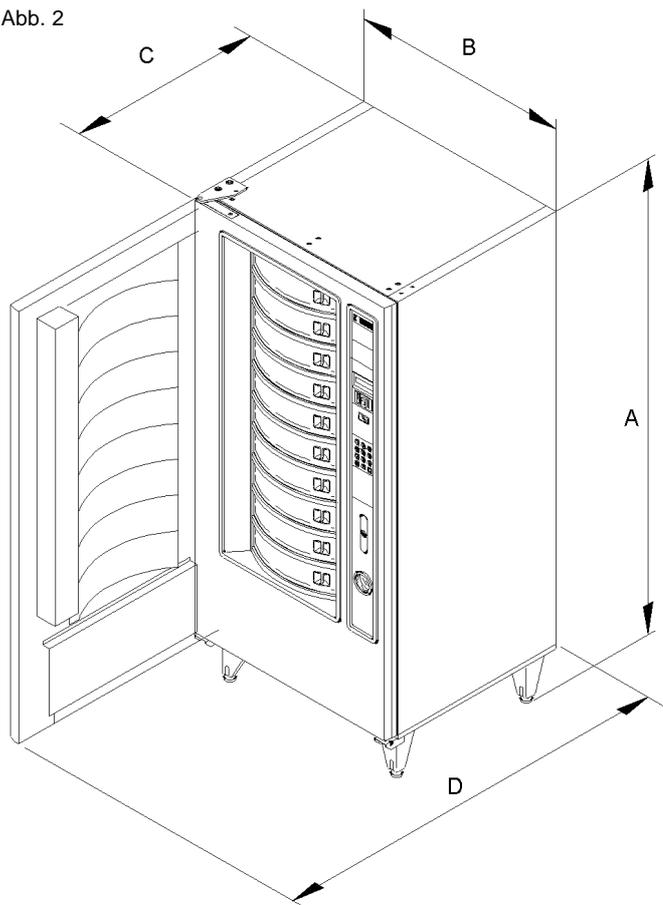
TECHNISCHE DATEN

Anschlußspannung	230	V~
Speisefrequenz	50	Hz
Leistungsaufnahme	1200	W

ABMESSUNGEN

Höhe	(A)	1830	mm
Breite	(B)	850	mm
Tiefe	(C)	770	mm
Raumbedarf	(D)	1600	mm
Gewicht (ohne Verpackung)		280	Kg

Abb. 2



KÜHLSYSTEM

Betriebsbedingungen:

Temperatur max. 32°C, Rel. Feuchtigkeit max. 65%

Kompressor um 16 cm³

0,4 Kg. R134A Kühlmittel

Belüfteter Verdampfer

Programmierbares Abtauen

GERÄUSCHPEGEL

Der Pegel des kontinuierlichen, äquivalenten, gewogenen Schalldrucks liegt unter 70 dB.

MÜNZPRÜFER

Das Gerät wird mit der Vorbereitung für den Einbau von Executive Münzprüfern sowie Parallelvalidatoren ausgeliefert.

VERKAUFSPREISE

Für jede der Wahlkosten kann ein unterschiedlicher Verkaufspreis eingestellt werden.

MÜNZENSPEICHER

Deckel und Schloß stehen als Zubehör zur Verfügung.

STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch des Automaten hängt von vielen Faktoren ab, wie z. B. die Temperatur und die Belüftung des Raums, wo der Automat aufgestellt ist, die Ladetemperatur der Produkte sowie die Innentemperatur der Kühlzellen. Unter mittleren Bedingungen und zwar:

- Raumtemperatur: 32°C

- Kühlzelletemperatur: 2°C

- Temperatur der geladenen Produkte (bei vollkommen leerem Gerät) 4-5°C

wurden die folgenden Verbräuche erfaßt:

- Erreichung der Betriebstemperatur Wh 4.640

- Verbrauch je eine Stunde von Standby Wh 730

Der errechnete Stromverbrauch bezüglich der oben erwähnten mittleren Daten ist nur weisend zu betrachten.

HAUPTMERKMALE

Dieser Automat wurde zur Verteilung sehr unterschiedlichen Produkten konzipiert, wobei alle Produktetagen ganz modulierbar und auf mehrere Kombinationen frei konfigurierbar sind, um den verschiedensten Ansprüchen gerecht zu werden.

- Etagen und Zwischenwände aus lebensmittel-hygienischen Werkstoffen. Die Etagen können in 6, 12, 18, 24 oder 36 Fächer unterteilt werden. Die regelbare Etagenhöhe (Entnahmehöhe) kann 50, 90 und 130 mm (8 bis 10 Etagen) betragen.

- Mikroprozessor-Steuerung mit Programmierastatur.

- Sowohl Münzschaltgeräte als auch Magnetkartensysteme (bargeldlose Zahlungssysteme) mit Executive-Schnittstelle oder wahlweise Parallelvalidatoren können eingesetzt werden.

- LCD-Display.

- Kühlaggregat mit elektronischer Temperaturüberwachung.

Bemerkung:

Bei den Modellen, die zur Verteilung von Brot ausgestattet sind, ist das Kühlaggregat durch eine Klimaanlage ersetzt, die aus zwei Heizapparaten und zwei Saugventilatoren besteht. Diese hält die Innentemperatur zwischen 20°C und 25°C. Die Temperatur wird elektronisch kontrolliert und kann nicht verändert werden.

AUFFÜLLEN UND REINIGEN

VERKAUFSYSTEME

Freie Auswahl: Durch Betätigen der Wahl taste kann die gewünschte Ware in Verkaufsposition (rechts im Entnahmeschieberraum) gebracht werden; die Verfügbarkeit der Produkte wird nicht überwacht.

First in - First out: In der Reihenfolge der Befüllung (First in) befindet sich die Ware in Ausgabeposition (First out); die Verfügbarkeit der Produkte wird kontrolliert, indem die vorgenommenen Wahlen in Bezug auf die Anzahl der Fächer gezählt wird.

Ein Kombinieren beider Systeme in beliebig wechselnder Reihenfolge ist möglich.

Über eine geeignete Art von Münzschalter können außerdem die folgenden Optionen gesetzt werden:

- **Einzelverkauf:** Nach dem Kaufvorgang wird automatisch das Restgeld ausbezahlt.

- **Mehrfachverkauf:** Das Restgeld kann nach dem Kaufvorgang für einen weiteren Kaufvorgang benutzt oder über die Rückgabeta ste zurückgefordert werden.

- **Mit Kaufzwang:** Das eingeworfene Geld soll für einen Kaufvorgang benutzt werden und nur nach einem Kauf kann das Geld über die Rückgabeta ste zurückgefordert werden.

- **Ohne Kaufzwang:** Das eingeworfene Geld kann jederzeit über die Rückgabeta ste zurückgefordert werden.

VERTEILUNGSZYKLUS

Wird die Drehtaste  gedrückt gehalten, drehen sich die auf freie Auswahl programmierten Etagen. Durch Freilassen der Taste  wird das Drehen der Etagen unterbrochen und die gewünschte Ware kann somit in Verkaufsposition (rechts im Entnahmeschieberraum) gebracht werden. Etagen, die sich nach Betätigen der Wahl taste nicht drehen, sind auf First In - First Out programmiert.

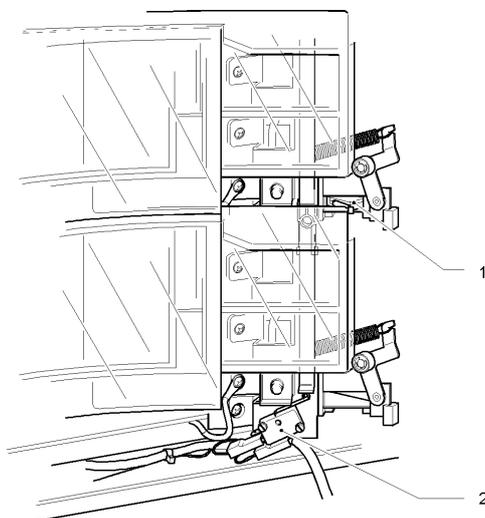


Abb. 3

- 1 - Entnahmeschieberschalter
- 2 - Schalter des erfolgten Verkaufs

Die Waren befinden sich in diesen Etagen bereits in Verkaufsposition (nach erfolgtem Verkauf dreht sich die Etage um ein Fach weiter).

Bei ausreichendem Kredit kann der Entnahmeschieber, durch Betätigen der entsprechenden Taste, nach links geschoben und die Ware entnommen werden. Auf diese Weise werden der Wahlschalter, der den Zustand des geöffneten Entnahmeschiebers meldet, und der Mikroschalter von erfolgtem Verkauf betätigt.

Wird der Entnahmeschieber innerhalb von 10 Sekunden nicht geschlossen ertönt ein Signalton, und im Kundendisplay erscheint die Aufforderung: "Schieber schließen".

BEDIENUNG UND INFORMATIONEN

An der Außenseite der Tür sind die Betätigung und die für den Bediener bestimmten Informationen angebracht.

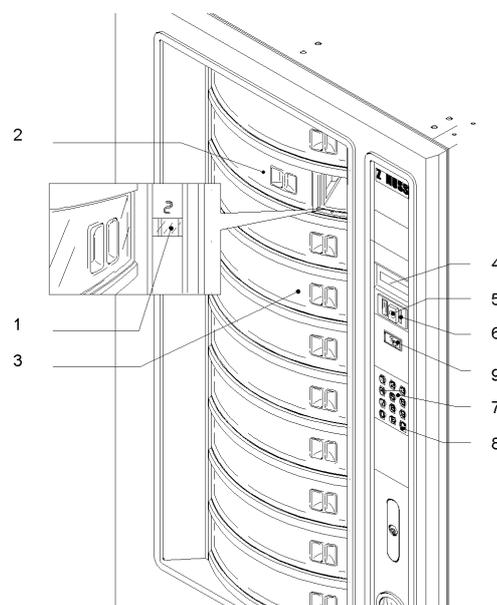


Abb. 4

- 1 - Preisanzeige
- 2 - Entnahmeschieber geöffnet
- 3 - Entnahmeschieber geschlossen
- 4 - Kundendisplay
- 5 - Münzeinwurf
- 6 - Münzrückgabeta ste
- 7 - Wahl taste
- 8 - Reset-Taste
- 9 - Etagendrehtaste

Am Display werden der Kreditbetrag und sämtliche Informationen für die Funktion angezeigt.

Am Plättchen für den Münzeinwurf befinden sich neben dem Münzschlitz auch der Knopf für die Münzrückgabe und die Kontrollleuchte: "Münzen abgezählt einwerfen", welches dann aufleuchtet, wenn die Rohre für die Restgelderückstattung leer sind.

Das Drucktastenfeld besteht aus mehreren, mit Nummern gekennzeichneten Tasten, die der Nummer der Etage entsprechen.

Die mit Buchstaben gekennzeichneten Tasten sind dem Benutzer nicht zugänglich, und sie werden nur für die Programmierfunktionen benutzt.

Taste  erlaubt das Drehen der auf "freie Auswahl" voreingestellten Etagen.

INTERNE BESTANDTEILE

Die am rechten Seite des Schrankes befindliche Verdampfergruppe sorgt dafür, daß die Produkte mit konstant korrekter Temperatur gelagert werden.

Das Abtauen der Kühleinheit erfolgt alle 6 Stunden automatisch über Umkehren des Gasflusses. Dieser Zeitabstand ist aber je nach Bedarf verstellbar.

Die an der Tür angebrachte C.P.U.-Karte (central processing unit - Zentrale Steuerung) und die Leistungsplatine sorgen für eine ordnungsgemäße Steuerung der Gerätfunktionen. Die im Unterteil des Schrankes untergebrachte elektrische Schalttafel enthält die Sicherungen und die Schalter der Abtauanlage des Schauschranks (Option).

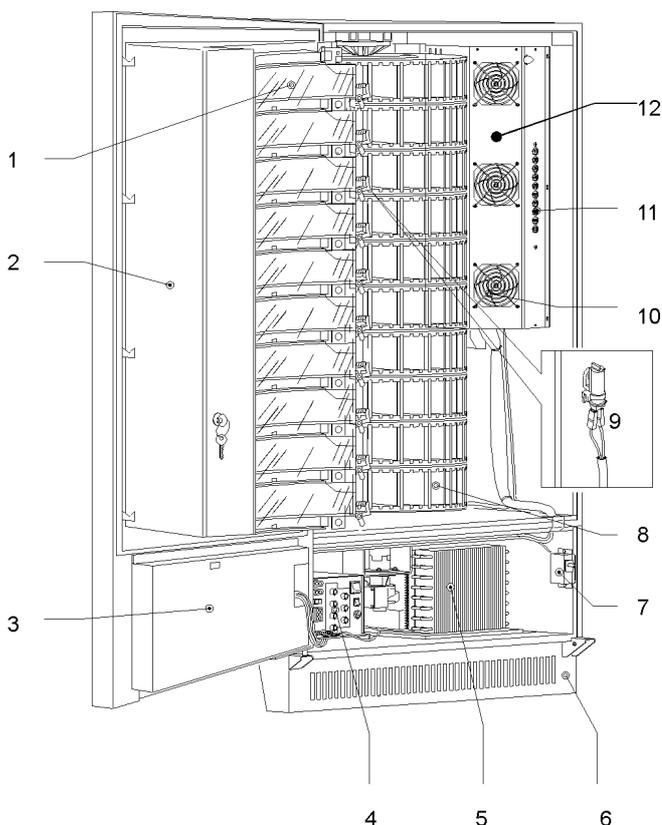


Abb. 6

- 1 - Entnahmeschieber
- 2 - Abdeckhaube (Münzschalter, Kasse)
- 3 - Abdeckklappe (Elektronik)
- 4 - Schalttafel
- 5 - Kühlaggregat
- 6 - Sockelblende (Option)
- 7 - Programmierschalter
- 8 - Etage
- 9 - Temperaturfühler
- 10 - Schraubenlüfter
- 11 - Fülltaster
- 12 - Verdampfer

PROGRAMMIERSCHALTER

An der unteren Seite rechts ist ein Mikroschalter angebracht, der durch Öffnen der Tür betätigt wird.

WICHTIGER HINWEIS!!

Dieser Schalter schaltet NICHT das Gerät aus.

Das Gerät ist ausschließlich über den Hauptschalter auszuschalten und der Stecker soll herausgezogen werden.

Sämtliche Betätigungen, die bei eingeschaltetem Strom und abgenommenen Schutzverkleidungen durchgeführt werden müssen, dürfen nur durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden, das um die Gefahren dieser Arbeiten Bescheid wissen muß.

Der untere Mikroschalter zeigt der Maschine an, wenn die Türe offen ist. In so einer Situation erscheint auf der Anzeige die Meldung "M>1 STATISTIK", wobei die Kühlgruppe ausgeschaltet wird.

Unter diesen Umständen wird das Verkaufsprogramm unterbrochen und man hat nur zu den Programmier- und Testfunktionen des Gerätes Zugang.

Die Auffülltastatur wird eingeschaltet.

Eine normale Funktion kann trotz allem auch bei offener Türe wieder hergestellt werden, sobald man den entsprechenden Trieb des Programmierschalters herauszieht.

HYGIENE UND WARTUNG

Entsprechend der für das Gesundheitswesen und für die Sicherheit gültigen Normen ist der Betreiber eines Verteilerautomaten für dessen Hygienezustand und Wartung verantwortlich. Es ist allgemein üblich, auch für die Reinigung von Teilen, die in keinem direkten Kontakt mit den Lebensmitteln stehen, lebensmittelfreundliche Reinigungsmittel (etwa auf Chlorbasis etc.) zu verwenden. Einige Teile des Automaten können durch Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln beschädigt werden.

Der Konstrukteur lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die durch die Verwendung von aggressiven oder giftigen chemischen Substanzen verursacht wurden.

Zumindest alle 6 Monate muß der Kondensator der Kühleinheit mittels Staubsauger oder Preßluft von Schmutz befreit werden.

In keinem Fall darf Wasserstrahl verwendet werden.

Vor Durchführung der Wartungsarbeiten muß immer der Strom abgedreht werden.

Die volle Funktionstüchtigkeit des Automaten und sein Entsprechen an die für solche Anlagen gültigen Normen wird zumindest einmal pro Jahr durch fachkundiges Personal kontrolliert.

WARE BEFÜLLEN

Wichtig!!!

Bei dem ersten Anschalten des Automaten kann man die gekühlten Produkte nur einführen, nachdem die Betriebstemperatur (Pulldown bis zu 3 Stunden) erreicht worden ist. Wird die Cutoff-Vorrichtung ausgelöst (Meldung: "Kompressor gestört")

so müssen die gekühlten im Automaten enthaltenen Speisen als nicht brauchbar zu betrachten und demzufolge beseitigt.

Auch in diesem Fall muß der Automat eingeschaltet werden und auf die richtige Betriebstemperatur gewartet werden, bevor die gekühlten Produkte eingelegt werden können.

Vor dem Auffüllen muß überprüft werden, daß die Innentemperatur des Automaten unter 5°C liegt.

Vor dem Auffüllen muß **überprüft werden**, daß das **Verfallsdatum** der evtl. noch im Gerätinnere vorhandenen Produkte nicht überschritten worden ist.

Beim Öffnen der Tür wird die Fülltastatur aktiviert.

Durch Betätigung einer der Fülltaster dreht sich die entsprechende Etage, wobei die verschiedenen Warenfächer vorgestellt werden;

Die Etage wird als vollkommen befüllt betrachtet.

Auf den für die zu befüllende Etage gesetzten Verkaufsmodus muß besonders geachtet werden; falls der "freie Verkauf" programmiert ist, können einige Fächer auch leer bleiben, aber wenn der F.I.F.O.-Verkaufsmodus gesetzt ist, müssen alle Warenfächer befüllt werden.

Waren füllen aber dabei **vermeiden**, daß Verpackungen von **gekühlten Speisen** bei Temperaturen **über 5°C** eingeführt werden und endlich sich vergewissern, daß alle Fächer gefüllt sind.

Das Produkt muß am Boden des Faches so liegen, daß dessen Etikett in Richtung der Automaten vitrine gedreht ist und dadurch sich leicht erkennen läßt.

Die Füllvorgänge müssen möglichst schnell durchgeführt werden, um zu vermeiden, daß die Temperatur der gekühlten Produkte 7°C überschreitet.

INSTANDHALTUNG

Bevor irgendwelche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden, ist die Stromzufuhr des Gerätes zu unterbrechen.

Keinesfalls ist es erlaubt, das Gerät für Reinigungszwecke mit Wasser abzuspitzen.

WARTUNG DER KÜHLEINHEIT

Das Kondenswasser in der Kühlzelle wird in die dazugehörige Auffangschale neben dem Kompressor abgeführt.

Eine regelmäßige Überprüfung des Beckens auf überschüssiges Wasser ist jedoch empfehlenswert; in diesem Fall ist zu prüfen, daß keine Beschädigungen oder Lockerungen der Zellendichtungen bestehen.

- Schmutzansammlungen zwischen den Lamellen des Kondensators sind zu vermeiden (die Vorderseite regelmäßig abbürsten), da dies eine fehlerhafte Luftansaugung mit sich daraus ergebender Erhebung des Stromverbrauchs sowie einer raschen Entartung des Kühlaggregats bewirkt.

- Keine spitzen Gegenstände zur Reinigung des Verdampfers bzw. des Kondensators verwenden.

Auf jeden Fall ist es zu vermeiden, den Bereich um den Verdampfer zu sehr vollzustellen, da der Kaltluftstrom ungehindert zirkulieren muß. Andernfalls könnte sich sogar Eis auf der Oberfläche des Verdampfers bilden.

Es ist zu vermeiden, Produktverpackungen vor dem Kondensator zu legen.

REGELMÄSSIGE REINIGUNG

Die Metallteile mit lauwarmem Seifenwasser reinigen, danach reichlich mit frischem Wasser nachspülen und sorgfältig trockenreiben.

Für die Reinigung der Metallteile dürfen unter keinen Umständen abschleifende oder angreifende Reinigungsmittel sowie Scheuerpulver, Stahlwolle, Drahtbürsten oder Spachtel aus Normalstahl verwendet werden.

- Lackierte Teile mit Silikonwachs reinigen.

Das Gerät ist im Falle von Defekten oder bei Betriebsstörungen auszuschalten. Zur evtl. Reparatur muß man sich ausschließlich an einen vom Hersteller berechtigten Kundendienst wenden. Es müssen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

AUSSENDIENSTSTELLUNG

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, so sind die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen:

- den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen;

- die Produkte aus den Verteilungsplatten entfernen, Innenraum und Zubehör reinigen;

- die Metalloberflächen mit einem leicht in Vaselineöl getränkten Tuch gründlich abwischen, um so einen dünnen Schutzfilm aufzutragen.

INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal mit gerätspezifischen Kenntnissen durchgeführt werden, das der spezifischen, damit verbundenen Risiken bewußt sein muß.

Der Automat ist in trockenen Räumen aufzustellen, wo die Temperatur zwischen 0° und 32°C liegt.

AUSPACKEN DES GERÄTS

Nach Entfernen der Verpackung überprüfen, ob das Gerät unbeschädigt ist. Falls Schäden am Gerät festgestellt werden, muß der Frachter sofort informiert und das Gerät nicht verwendet werden.

Die Verpackungsbestandteile (Plastiksäcke, Styropor, Nägel etc.) dürfen Kindern nicht zugänglich sein, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.

Die Entfernung der Verpackungsmaterialien soll in autorisierten Müllabladepätzen erfolgen, darüber hinaus müssen bei deren Entfernen die geltenden, gesetzlichen Umweltbestimmungen beachtet werden, einschließlich die evtl. Wiederverwertung seitens spez. Firmen.

ELEKTRISCHER ANSCHLUß

Das Gerät ist für einen Betrieb unter einer einphasigen Spannung von 230 V~ ausgelegt und wird von 15 A-Schmelzsicherungen geschützt.

Der Stromkabel ist fest mit dem Netzstecker verbunden. Die für den Anschluß verwendeten Kabel müssen nur des Types HO5 RN-F, HO5 V V-F oder H07 RN-F mit Querschnitt von 3x1-1,5 mm² sein. Das eventuelle Auswechseln des Anschlußkabels muß nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Vor dem Anschalten sich vergewissern, ob die Angaben am Datenschild denjenigen des Netzes entsprechen, und nämlich daß:

- der Versorgungsspannungswert unter den für die Anschlußstellen vorgeschriebenen Grenzen ist;
- der Hauptschalter sich in zugänglicher Stellung befindet und die erforderliche Maximalbelastung aushalten kann, indem er auch eine allpolige Ausschaltung aus dem Netz mit einem Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Kontakten gewährleistet.

Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur dann sichergestellt, wenn es vorschriftsmäßig an einer wirksamen Erdungsanlage angeschlossen ist, wie dies von den geltenden Sicherheitsvorschriften vorgesehen ist.

Dieser fundamentale Sicherheitsfaktor darf stets sichergestellt werden; im Zweifelsfall muß die Anlage durch fachmännisch ausgebildetes Personal überprüft werden.

Die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckern oder Verlängerungskabeln ist verboten.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUFGRUND DER NICHT-BEACHTUNG DER OBEN GENANNTEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

EINBAU DES ZAHLUNGSSYSTEMS

Der Automat wird ohne Zahlungsvorrichtung verkauft, daher trägt derjenige, der die Installation durchgeführt hat, die alleinige und ausschließliche Verantwortung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation der Zahlungsvorrichtung zurückzuführen sind, sowohl am Automaten selbst, als auch an Dingen oder Personen.

- Den Münzprüfer einbauen und sich vergewissern, daß die entsprechenden Parameter richtig programmiert sind;
- das Winkelstück des Wählereröffnungsnockens so einstellen, daß der Wähler ganz geöffnet werden kann;
- Münzgefälle entsprechend dem angebrachten Münzschaltertyps einstellen.

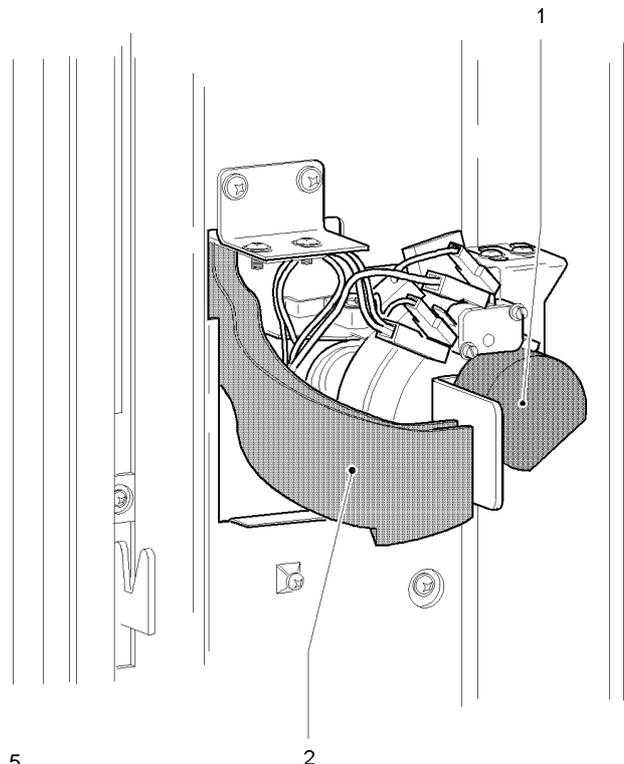


Abb. 5

- 1 - Nocken zur Wähleröffnung
- 2 - Münzgefälle

BETRIEBSWEISE

Die Automaten der SMART-Serie verfügen über folgende drei verschiedene Funktionsebenen:

- normaler Betrieb;
- Wartung;
- Programmierung.

Je nach Betriebsebene ändern sich auch die Funktionen von Display und Tastenfeld, wie es in den folgenden Abschnitten beschrieben wird.

BENÜTZERSCHNITTSTELLE

Der Benutzer kann mit dem Betriebssystem über folgende Komponenten kommunizieren:

- Flüssigkristallanzeige (LCD) für 2 Zeilen zu 20 Zeichen.
- von außen zugängliches Drucktastenfeld mit Nummern-tasten von 1 bis 9 und drei weiteren Tasten, die während der Wartung und Programmierung folgende Funktionen übernehmen:

VORRÜCKTASTE

Ihre Betätigung erlaubt, zur nächsten Menüauswahl weiterzugehen. Bei Befehlsführung gestattet sie, sofern erforderlich, den Status eines Logischen Datenelements zu verändern oder im Fall eines Numerischen Datenelements den Wert 0 zu schreiben.

BESTÄTIGUNGSTASTE

gestattet, von einem Menü in ein Untermenü zu gehen oder eine Befehlsausführung zu bestätigen. Bei einem Logischen Datenelement erlaubt sie, den aktuellen Stand auf dem Display anzuzeigen.

AUSGANGSTASTE

gestattet entweder den Rückweg von einem Untermenü in ein übergeordnetes Menü, oder die Befehlsverweigerung eines im Moment aktiven Befehls.

Man kann eine bestimmte Menüoption auch durch Eingabe der entsprechenden Nummernkombination auswählen, wie sie den zusammenfassenden Tabellen im Anhang dieser Gebrauchsanleitung zu entnehmen sind.

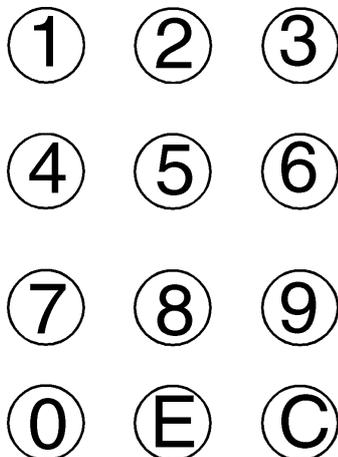


Abb. 7

NORMALBETRIEB

Das Gerät wird auf die Normalbetriebfunktion gesetzt, wenn es richtig am Netz angeschlossen ist und die Tür (siehe Programmierschalter) geschlossen ist.

Die Türbeleuchtung funktioniert und am Display scheinen die Meldungen für die Verwaltung des Warenverkaufs, der technischen Datenmeldungen, wie Temperatur und Uhrzeit, oder Meldungen bezüglich der evtl. vorhandenen Fehler.

Wird die Taste  betätigt, drehen sich die auf "freie Auswahl" eingestellten Etagen, solange die Taste freigegeben ist.

WARTUNG

Der Apparat schaltet sich auf die Funktion "Wartung", wenn er bei offener Türe an den Stromkreis angeschlossen wird (siehe Programmierschalter).

Allerdings, unter Einhaltung der Programmierschritte, kann man die Funktion "Wartungszugang" aktivieren.

In diesem Fall wird die Meldung "Offene Tür" angezeigt. Um in den "Wartung"-Modus zu gelangen, muß zunächst eine der Fülltasten gedrückt werden.

Durch Drücken der Taste  erscheinen nacheinander die einzelnen Optionen aus dem Wartungsmenü, das folgendes erlaubt:

- Statistiken aufscheinen lassen;
- Statistiken ausdrucken. Durch Anschluß eines Seriendruckers RS 232 mit 9600 Baudrate, 8 Datenbit, keiner Gleichheit, 1 Stopbit (empfohlener Drucker: CITIZEN I-DP 3110-24RF 230A p/n 9210219) an der seriellen Anschlußstelle der Platine können alle im Absatz "Statistik-anzeige" beschriebenen Statistiken ausgedruckt werden; auf dem Ausdruck werden auch die Kennnummer des Gerätes und die laufende Nummer der bereits erstellten Ausdrucke angeführt. Die Laufnummer der Ausdrucke läßt sich nur bei einem neuen Initialisieren des Apparats auf Null stellen;
- Ware befüllen;
- Kontrolle sämtlicher Magnete der Entnahmeschieber, durch Nacheinandereinschalten derselben, und Umdrehen aller Etagen.

STATISTIKEN

Es stehen folgende entweder am Display anzeigende oder ausdrückbare Daten für statistische Zwecke zur Verfügung:

- Gesamtsumme der Verkäufe (bei Verwendung einer Validiervorrichtung als Zahlungssystem) unter Angabe der einkassierten Summe, des Wertes der verkauften Ware und der aufgrund von Kreditführung eventuell zu hoch geleisteten Einwurfsbeträge;
- Teilbeträge aus den Verkäufen, d.h. den Einnahmewert für jeden Einzelverkauf, die Anzahl jeder einkassierten Münzensorte (bei Verwendung einer Validiervorrichtung) und die Anzahl der eingeworfenen Jetons (sofern diese vom Zahlungssystem vorgesehen sind);
- Zähler von Maschinenfehler;

- BDV-Statistiken (als Wert und nicht als Münzenanzahl ausgedrückt).
- Aud. 0 - Geld in den Rohren
- Aud. 1 - Geld zu den Rohren
- Aud. 2 - Geld zur Kasse
- Aud. 3 - Restrückgabe
- Aud. 4 - Verteiltes Geld
- Aud. 5 - Überschuß
- Aud. 6 - Gesamtverkauf
- Aud. 7 - Genauer Wechsel
- Aud. 8 - Mischausgaben
- Aud. 9 - Manuelles Laden

Durch eine eigene Menüoptin können alle Daten gelöscht werden.

ANZAHL DER BETRIEBSFEHLER

Im Wartungsmenü ist eine Option vorgesehen, die anzeigt, wie oft unter Kontrolle befindliche Betriebsausfälle vorgekommen sind.

Zu kontrollierten Betriebsausfällen zählen Störungen am:

Kompressor

Der Apparat blockiert sich automatisch, wenn der Kompressor länger als zwölf Stunden ohne Unterbrechung in Betrieb war.

Münzschalter

Der Apparat blockiert sich automatisch, wenn ein Impuls auf einer Validatorlinie länger als 2 Sekunden anhält, oder wenn die Verbindung mit dem seriellen Münzschalter länger als 30 Sekunden unterbrochen ist.

RAM-Daten Fehler:

Die im RAM enthaltenen Daten (d.h. der für das Speichern der Einstelldaten vorgesehen Baustein) sind fehlerhaft und müssen aus dem EPROM wiedergewonnen werden, wobei alle statistischen Daten verloren gehen.

Sonde

Der Apparat blockiert sich bei Unterbrechung der Funktion der Innentemperatursonde nach 5 Minuten automatisch; am Display wird eine Temperatur von -4°C angezeigt. Der Apparat blockiert sich automatisch, wenn nach einer Stunde ein Kurzschluß der Sonde festgestellt wird; in diesem Fall erscheint am Display die Temperaturanzeige von +33°C. Wenn der Sondenausfall länger als zwölf Stunden anhält, erscheint zusätzlich die Meldung über Kompressor-ausfall.

Automat-Steuerungsplatine

Der Apparat blockiert sich, falls kein Anschluß zwischen C.P.U.-Karte und Steuerungsplatine des Apparates vorhanden ist.

Sonde der Gastemperatur

Am Display wird diese Meldung angezeigt, falls ein Kurzschluß der Sonde zur Temperaturüberwachung im Heißgas-Verdampfer festgestellt wird.

TESTLAUF DER ETAGEN

Mit dieser Funktion kann man:

- die Funktion der Etagenumdrehung durch Betätigen der Fülltaster überprüfen;
- die Funktion der Auslösemagnete und der Mikroschalter durch Betätigen der Entnahmeschieber überprüfen.

Während dieser Funktion wird der Zustand einer Etage über Betätigen der Fülltaster nicht verändert. Bei anderen Funktionen wird die Etage als befüllt betrachtet, die sich gedreht hat.

PROGRAMMIERUNG

Bei Einhaltung der in diesem Abschnitt behandelten Vorgänge für die Programmierung ist es möglich, alle die Konfiguration des Automaten betreffenden Einstellungsvariablen anzulegen.

Der Apparat stellt sich automatisch auf den "Programmiermodus" ein, sobald er bei offener Türe an den Strom angeschlossen ("Wartungsmodus" - siehe Programmierschalter) und die Taste  betätigt wird.

HINWEIS: Bei Betätigen der Taste  innerhalb des Programmiermenüs kehrt man automatisch zum "Wartungsmodus" zurück.

Durch Betätigen der Taste  werden die einzelnen Befehle aus dem Programmiermenü durchlaufen, was folgende Schritte erlaubt:

- Preiseinstellung der Auswahlmöglichkeiten;
- allgemeine Datenführung;
- Setzen der Verkaufsparameter der Warenetagen;
- Bestimmung der Zeitspannen mit Energieersparnis (ohne Vitrinenebeleuchtung) und mit Rabatten auf die Verkaufspreise;
- Einstellung der Parameter der Kühleinheit;
- Behebung eventuell vorliegender Störungen;
- RAM-Initialisierung;
- Einstellung von Werbeslogans;
- Verwaltung der Einnahmen aus den Validatormünzlinien;
- Setzen der Sicherheitstemperatur.

PREISE DER AUSWAHLEN

Für jede Auswahl kann ein verschiedener Preis festgesetzt werden. Die Preise können (von 0 bis 65.535) sowohl global (Einheitspreis für sämtliche Etagen) als auch für jede einzelne Etage (von 1 bis 10) programmiert werden. Da die Mehrzahl der Produkte zum gleichen Preis verkauft werden müssen, empfiehlt es sich, eine globale Preisprogrammierung vorzunehmen und nachträglich die Preise der Auswahlen mit anderem Verkaufspreis abzuändern.

ALLGEMEINE DATEN

Diese Menü erlaubt die Einstellung verschiedener allgemeiner Funktionen.

Anzeige von Meldungen für den Gebraucher

Man kann auswählen, welche Art von Information man auf dem Display während des Normalbetriebs aufscheinen lassen möchte.

Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- keine Informationsanzeige
- Anzeige der Innentemperatur
- Anzeige von Datum und Stunde

Sprachwahl

Es besteht die Möglichkeit zur Auswahl der Sprache, in welcher die Anzeigen erscheinen sollen.

Einstellung von Werbeslogans

Die Möglichkeit, Werbeslogans abwechselnd zu den übrigen Informationen für den Gebraucher auf dem Display erscheinen zu lassen, bleibt fakultativ.

Einstellung der Dezimalstellen

Erlaubt die Einstellung von Dezimalstellen (von 0 bis 3) bei der Angabe des Kredits und der Preise.

Kreditverwaltung

Bei Verwendung eines Validators als Zahlungssystem kann die Möglichkeit für den Gebraucher, sich den höchsten eventuell bezahlten Preis gutschreiben zu lassen, aktiviert werden oder auch nicht.

Etagenumdrehung

Nach Aktivierung dieser Funktion werden die für den Verkauf bei "freier Auswahl" programmierten Etagen alle 30 Minuten um eine Umdrehung gedreht, damit eine gleichmäßige Innentemperatur gehalten wird.

Wartungszugang

Diese Funktion ist defaultweise deaktiviert. Nach Öffnen der Gerätür hat man Zugang auf den Modus "Wartung". Nach Aktivierung dieser Funktion wird die Meldung "Offene Tür" angezeigt. Um in den "Wartung"-Modus zu gelangen, muß zunächst eine der Fülltasten gedrückt werden. Wird die Tür des Automaten geschlossen, kehrt man auf den Modus "Normalbetrieb zurück".

EINSTELLEN DER VERKAUFSPARAMETER DER WARENETAGEN

Die programmierbaren Parameter der Etagen sind:

Anzahl der Etagen

Erlaubt die Anzahl der im Automat vorhandenen Etagen zu setzen (d.h. 8, 9 oder 10);

Anzahl der Fächer

Erlaubt die Facheinteilung einer Etage zu setzen (d.h. 6, 12, 18, 24 oder 36);

Verkaufsmodus

Erlaubt den Verkaufsmodus für jede Etage zu wählen (freier Verkauf oder First in - First out);

Zustand der Etagen

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung der Verkaufsfunktion einer Etage.

Drehzeit der Etagen

Bei dem Modus "freie Auswahl" erlaubt diese Einstellung die Rückkehrzeit der Etagen in Abhängigkeit der Abmessungen der Fächer zu optimieren, nachdem Taste  freigegeben wurde.

ZEITBÄNDER

Es sind zwei verschiedene programmierbare Zeitbänder zum Ausschalten der Vitrinenbeleuchtung vorgesehen (Energy Saving). Diese Zeitbänder lassen sich hinsichtlich Beginn und Ende nach Stunden (von 00 bis 23) und nach Minuten (von 00 bis 59) programmieren.

Maßgeblich für die Uhrzeit ist eine innen angebrachte Uhr, die nach Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten eingestellt werden kann. Bei Einstellung des Wertes 24.00 wird die Zeitbandprogrammierung ausgeschaltet.

PARAMETER FÜR DAS KÜHLSYSTEM

Die Funktion des Kühlsystems läßt sich für folgende Funktionen programmieren.

Innentemperatur

Es ist möglich, den Wert der Innentemperatur des Apparats während der normalen Betriebsbedingungen direkt in Celsiusgraden (von 0 bis 12) einzugeben: der Defaultwert beträgt 2°C.

Temperaturdifferenzial

Mit Hilfe dieser Funktion läßt sich die in °C gemessene Temperaturabweichung in (von 2 bis 6) einstellen, die für die letzte Einstellung vor Betätigen der EIN/AUS-Funktion der Kühlgruppe gültig war; der Defaultwert beträgt 3°C.

Abtauen (mit Heißgas)

Diese Funktion sieht einen Abtauzyklus von 10 Minuten vor (d.h. Zusendung des Heißgases in den Verdampfer). Der Zeitabstand zwischen zwei Abtauzyklen ist von 0 auf 99 Stunden programmierbar (Die Defaulteinstellung ist auf 6 Stunden programmiert); dieser Zeitabstand ist nach Raumfeuchtigkeit und Anzahl der Türöffnungen festzulegen.

Diese Funktion wird bei Einstellung des Zeitabstandes auf 0 deaktiviert.

Sicherheitstemperatur

Durch Aktivierung dieser Funktion wird die Temperatur (von 4 bis 7°C) festgesetzt, die innerhalb von 30 Minuten nach Einschalten des Automaten, nach Schließung der Tür oder nach 5 Minuten Normalbetrieb erreicht werden soll. Der Automat schaltet sich aus, wenn diese Temperatur nicht erreicht wird.

Die eingestellte Sicherheitstemperatur soll die Innentemperatur überschreiten.

AKTUELLE FEHLER

Diese Funktion gibt eventuell vorliegende Störungen an und erlaubt, diese nach deren Behebung aus dem Speicher zu löschen.

INITIALISIERUNG

Diese Funktion sorgt nach den Defaultwerten für eine Initialisierung der Datenbereiche des Automaten. Sie wird bei Austausch der Platine oder der EPROM oder bei Konfigurationsveränderung der Platine angewendet.

Wird die Konfiguration der Platine verändert, so wird die Meldung "RAM initialisieren!" angezeigt.

CODENUMMER FÜR DEN BETREIBER

Der Apparat kann eine Serie von Codenummern speichern, die ihn während der Phase der statistischen Erhebungen identifizieren. Im besonderen können folgende Codenummern gespeichert werden:

- vierstellige Codenummer des Betreibers, die gleichzeitig auch als Passwort für den Zugang zur Veränderung der übrigen Codenummern dient;
- sechsstellige Codenummer zur Identifizierung des Automaten;
- sechsstellige Codenummer für die Angabe des Aufstellungsortes des Automaten.

EINSTELLUNG VON WERBESLOGANS

Sobald man sich innerhalb dieses Menüs befindet, nehmen die Tasten mehr als nur einen alphanumerischen Wert an, der alternativ aufscheint, wie in der folgenden Tabelle angegeben wird:

Alphanumerische Bedeutung der Tasten	
Taste	Zeichen
1	A B C D E F
2	G H I J K L
3	M N O P Q R
4	S T U V W X
5	Z [¥] ^ Y
6	0 1 2 3 4 5
7	6 7 8 9 ; :
8	! " # \$ %
9	, - . / * +

Durch Betätigen der Taste  wird das angezeigte Zeichen gespeichert und der Cursor wandert zur nächsten Position. Die Mitteilung wird gespeichert, wenn man in der letzten Position die Taste  drückt.

EINSTELLUNG DER VALIDIERVORRICHTUNGSLINIEN

Die 6 Münzlinien für die Validiervorrichtungen (von A bis F) können so eingestellt werden, daß sie einen Wert von 0 bis 65.535 annehmen können.

Zum Einbau einer Validiervorrichtung ist eine Verlängerung des Münzprüferkabels erforderlich, die als Zubehör zur Verfügung steht.

PROGRAMMIERUNG VON BDV-DATEN

Das Programmiermenü des BDV-Protokolls weist folgende Struktur auf:

- Mehrfachverkauf.
- Weigerung des Restes.
- Max. Kredit.
- Max. Restgeld.
- Zugelassene Münzen
- Rückgaberohr gesperrt
- Ausgabetasten.
- Wert für "Abgezähltes Geld".
- Aktivierung/Deaktivierung C.P.C.-Einheit.
- Minimalstand in den Rohren

MEHRFACHVERKAUF

Erlaubt die Auswahl der Betriebsart, d.h. einzelne oder mehrfache Ausgabe. Bei der mehrfachen Ausgabe wird das Restgeld nicht automatisch am Ende einer erfolgreichen Ausgabe zurückgegeben. Im Gegenteil wird der Restkredit vom Münzschalter aufbewahrt, wodurch Ausgaben ohne weitere Münzeinführung erhalten werden können. Mit Hilfe der Rückweisungstaste wird der restliche Kredit zurückgegeben, aber nur wenn der Wert des Restkredits kleiner als der Wert des Maximalrestes ist.

WEIGERUNG DES RESTES

Erlaubt die Restgeldrückgabe zu zu aktivieren/deaktivieren, falls keine Ausgabe stattgefunden hat.

Falls selektiert, vermeidet diese Funktion die Restrückgabe, solange bis die erste Ausgabe stattgefunden hat. Aber falls ein Ausgabenversuch gescheitert ist, wird der Rest nach Anforderung zurückgegeben.

MAXIMALER KREDIT

Diese Funktion erlaubt es, den anzunehmenden Maximalkredit festzustellen. Ist dieser Wert gleich 0, betrachtet der Münzschalter seine interne Kreditgrenze.

MAXIMALES RESTGELD

Es kann eine Begrenzung des Gesamtrestbetrags festgestellt werden, den der Münzschalter nach Drücken der Rückgabetaaste oder am Ende einer einzelnen Ausgabe bezahlen wird. Der Wert kann zwischen 0 und 250 Grundmünzen programmiert sein. Der evtl. in Überschuß des programmierten Betrags vorhandene Kredit wird über diese Funktion einkassiert.

ZUGELASSENE MÜNZEN

Man kann feststellen, welche unter den vom Validator erkannten Münzen angenommen werden sollen. Für die Zuordnung Münze/Wert muß der Zettel am Münzprüfer kontrolliert werden, woran die Stellungen der Münzen angezeigt sind.

NICHT ZUGELASSENE MÜNZEN

Erlaubt die Weigerung einer Münze unter den Umständen von "abgezähltem Geld" zu programmieren. Für die Zuordnung Münze/Wert muß der Zettel am Münzprüfer kontrolliert werden, woran die Stellungen der Münzen angezeigt sind.

AUSGABETASTEN

Diese Funktion legt die Möglichkeit fest, um die am Münzprüfer angebrachten Tasten zum Austoß der in den Rückgaberohren vorhandenen Münzen zu aktivieren/deaktivieren.

WERT DES "GENAUEN RESTES"

Diese Date legt die Kombination der leeren Rückgaberohre fest, die den Münzschalter in den Zustand von "genauer Rest" setzt. Die Kombinationsmöglichkeiten der Leerezustände der Rückgaberohre ist hier unten aufgeführt. Aus Einfachheitsgründen wird die Kombination mit Bezug auf Rohre A, B und C beschrieben, wobei Rohr A die Münzen von kleinerem Wert und Rohr C die Münzen von größerem Wert bekommt.

0	=	A oder (B und C)
1	=	A, B und C
2	=	nur A und B
3	=	A und (B oder C)
4	=	nur A
5	=	nur A oder B (Default-Wert)
6	=	A oder B oder C
7	=	nur A oder B
8	=	nur A oder C
9	=	nur B und C
10	=	nur B
11	=	nur B oder C
12	=	nur C

C.P.C.-PERIPHERIEGERÄT

Meldet dem Münzschalter, ob periphere Geräte installiert oder vom der seriellen Schaltung ausgeschaltet worden sind (C.P.C.-Peripheriegeräte - Die Prüfeinheit ist implizit immer aktiviert).

MINIMALSTAND IN DEN ROHREN

Erlaubt es, die Benützermeldung "Abgezähltes Geld einwerfen" vorzulegen, wobei eine Anzahl Münzen 0 bis 15 zur programmierten Münzenanzahl hinzugefügt wird, um den Vollzustand der Rohre zu bewirken.

PROGRAMMIERGERÄT (OPTION)

AUTOMATISCHE SETUP-ÜBERTRAGUNG

Mit der Verwendung eines Programmiergerätes ist es möglich die gesetzte Programmierung eines bestimmten Automaten abzulesen und auf andere Geräte, mit Ausnahme der Automatenencodenummer, zu übertragen. Die Daten werden mit Hilfe von zwei Akkumulatoren Duracell LR03 Format AAA 1.5 V (alle 12 Monate zu erneuern) aufbewahrt, auch wenn das Programmiergerät ausgeschaltet wird.

Das Programmiergerät erlaubt bis 20 verschiedene Programmierungen (Setup) zu speichern.

Um die Setup, die Daten enthalten, zwischen den 20 verfügbaren Setup zu unterscheiden, wird ein spez. Kennzeichen angezeigt, d.h.:

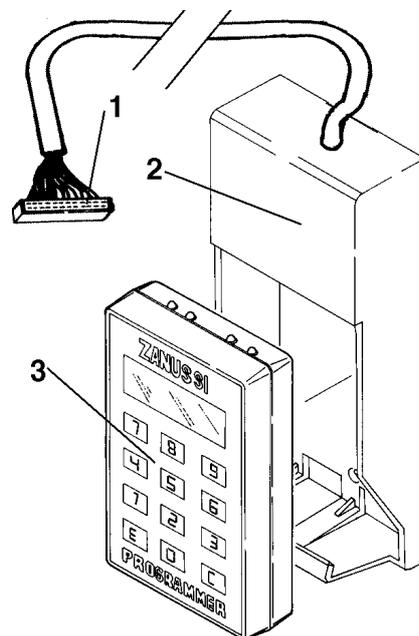
< - > = Setup frei

< □ > = Setup mit Daten.

Bei der Erstellung sind nur die Setup verfügbar, die Daten enthalten; Falls kein Setup Daten enthält, wird am Display des Programmiergerätes die Meldung "keine Daten vorh." angezeigt. Um das Programmiergerät am Gerät anzuschließen ist der geeignete Träger zu verwenden, wobei das Kabel am Stecker der Tastenplatte anzuschließen ist.

Dann auf den Modus "Programmierung" zugreifen.

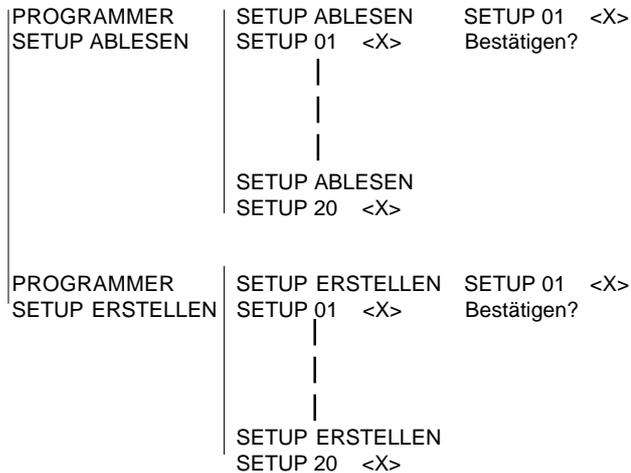
Abb. 8



- 1 - Stecker
- 2 - Träger
- 3 - Programmiergerät

Jetzt, indem man das Programmiergerät in dessen Träger einsetzt, erfolgt der Anschluß automatisch, und erscheint am Display des Programmiergeräts das Setup-Menü:

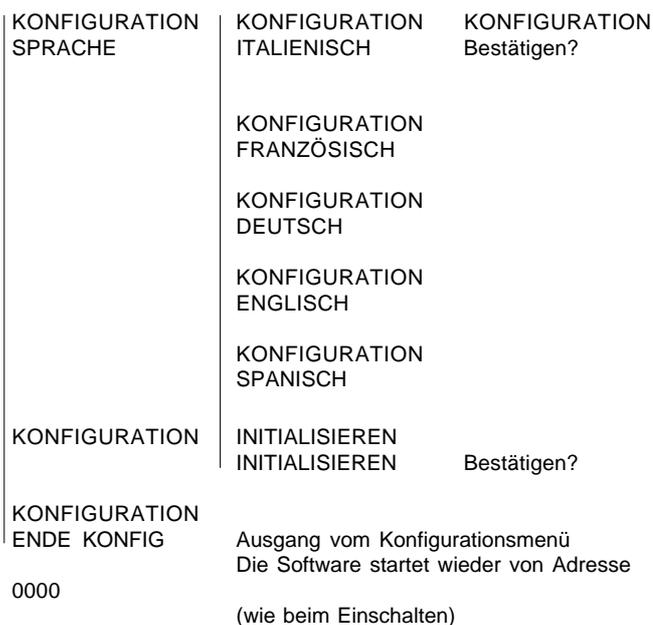
- Bei Drücken der Taste "E" wird auf die angezeigte Funktion zugegriffen;
- Bei Drücken der Taste "O" wird die folgende Funktion angezeigt;
- Bei Drücken der Taste "C" wird die vorherige Funktion angezeigt.



KONFIGURATION DER SPRACHE

Was betrifft die Sprache der angezeigten Meldungen ist es möglich die Konfiguration der Sprache im Programmiergerät zu verändern, außerdem können alle im Gerät enthaltenen Daten rückgestellt werden. Um den Modus "Konfiguration Programmer" zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

- das Programmiergerät in den Träger einsetzen und dann einschalten.
- nach etwa 10 sek. die Tasten "C" und "O" des Geräts drücken; am Display wird die erste Funktion angezeigt:



INSTANDHALTUNG

FUNKTION DER PLATINEN UND DER SIGNALLEUCHTEN

C.P.U.-PLATINE

Die C.P.U.-Karte (Central Process Unit) steuert den mit der Gerätplatine geführten Dialog und die Eingangssignale aus dem Tastenfeld, dem Zahlungssystem, den Sensoren des Kühlaggregats sowie die Flüssigkristallanzeige (LCD-Display).

Auf dieser Karte ist auch der EPROM für die C.P.U. montiert sowie eine Reihe von Minidipschaltern, die die Platine gemäß der Art der Verwendung des Geräts zu konfigurieren erlauben (s. entspr. Kapitel).

Das Aufleuchten der unten angezeigten Leuchtdioden (LED) während des Betriebs hat folgende Bedeutung:

- Gelbes LED (1) leuchtet auf, wenn 5 VGS vorhanden sind;
- Gelbes LED (2) leuchtet auf, wenn 24 VGS vorhanden sind;
- Grünes LED (3) blinkt während des Normalbetriebs der C.P.U.-Karte;

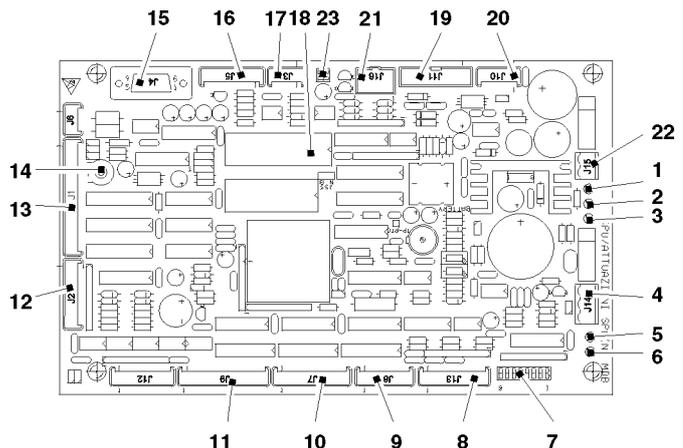


Abb. 9

- 1 - Gelbes LED: 5 VGS vorhanden
- 2 - Gelbes LED: 24 VGS vorhanden
- 3 - Grünes LED: C.P.U.-Funktion
- 4 - Versorgung von 24 VWS
- 5 - Grünes LED, nicht verwendet
- 6 - Rotes LED, nicht verwendet
- 7 - Konfigurationsminidipschalter
- 8 - Steckverbinder: Sondeneingabe
- 9 - Steckverbinder, nicht verwendet
- 10- Steckverbinder, nicht verwendet
- 11- Steckverbinder, nicht verwendet
- 12- Steckverbinder zum Anschluß an der Gerätsteuerungsplatine
- 13- Tastenfeldstecker
- 14- Steckverbinder für Flüssigkristallanzeige (LCD)
- 15- Einstelltrimmer für Displaykontrast (LCD)
- 16- Serieller Port RS232 für Drucker
- 17- Programmeranschluß
- 18- EPROM für C.P.U.-Karte
- 19- Steckverbinder für Executive-Münzschalter
- 20- Validatoranschluß
- 21- Stecker für Jetonprüfer bzw. Stempelmaschine
- 21- Anschluß für MDB-Münzprüfer
- 22- Anschluß für MDB-Münzprüfer-Netzteil
- 23- Minidip-Schalter zur MDB-Münzprüfer-Konfiguration

GERÄTSTEUERUNGSPLATINE

Die Gerätplatine steuert alle Leistungsverbraucher. Diese Platine nimmt ein eigenes EPROM sowie eine Reihe von Minidipschaltern auf, die aber bei diesem Modell nicht verwendet werden.

Das Aufleuchten der unten angezeigten Leuchtdioden (LED) während des Betriebs hat folgende Bedeutung:

- Grünes LED (14) leuchtet auf, wenn 5 VGS vorhanden sind;
- Rotes LED (15) blinkt und zeigt den Normalbetrieb;
- Gelbes LED (16) leuchtet auf, wenn 24 VWS vorhanden sind;

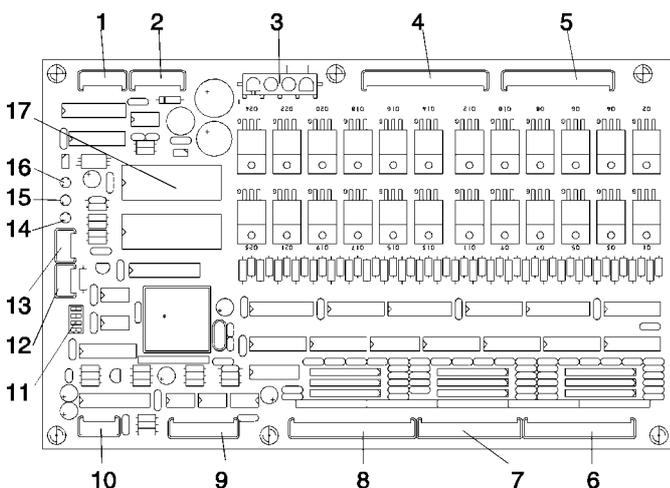


Abb. 10

- 1 - Steckverbinder, nicht verwendet
- 2 - Ausgang für Verbraucherrelais bei 230 VWS
- 3 - Netzversorgung 24 VWS und 24 VGS
- 4 - Stecker für Etagenmagnete
- 5 - Stecker für Entnahmeschiebermagnete
- 6 - Stecker für Fülltaster und Türschalter
- 7 - Steckverbinder, nicht verwendet
- 8 - Steckverbinder für Entnahmeschiebermikroschalter
- 9 - Anschluß der C.P.U.-Karte
- 10- Steckverbinder, nicht verwendet
- 11- Konfigurationsminidipschalter (nicht verwendet)
- 12- Steckverbinder, nicht verwendet
- 13- Steckverbinder, nicht verwendet
- 14- Grünes LED: 5 VGS vorhanden
- 15- Rotes LED blinkt
- 16- Gelbes LED: 24 VWS vorhanden
- 17- EPROM für Gerätsteuerungsplatine

KONFIGURATION DER C.P.U.-KARTE

Mit Hilfe der Einstell-Minidipschalter ist es möglich die Karte einzustellen, um deren Funktion mit den verschiedenen Zahlungssystemen (Minidip 1) und die Anzeige der Meldungen am Flüssigkeitsdisplay in unterschiedlichen Sprachen (Minidip 6-8) zu gestatten.

Minidip 2-3-4-5 werden nicht benutzt.

Die Platine erlaubt die Installation des MDB-Protokolls. Die 2 Minidip-Schalter zum Konfigurieren des MDB-Münzprüfers (siehe Abb. 9) müssen in Stellung OFF (BDV) gebracht werden.

KONFIGURATION DER ZAHLUNGSSYSTEME

Bei Minidip 1

auf Stellung ON wird die Funktion der BDV-Zahlungssysteme ermöglicht, während auf Stellung OFF werden die 24 V Validatoren aktiviert.

KONFIGURATION DER SPRACHE

Je nach der Kombination der Minidip 6 - 7 - 8 (s. folgende Tabelle) werden am Display die Meldungen auf eine der vorgesehenen Sprachen angezeigt.

SPRACHE	MINIDIPNR.		
	6	7	8
Deutsch	OFF	OFF	OFF

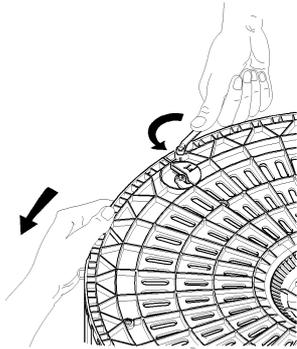
WARTUNG DER ETAGEN

DEMONTAGE BZW. MONTAGE DER WARENETAGEN

Die Etagen sind in beliebiger Reihenfolge nach Öffnen der Schnellverschlüsse in zwei Hälften herausnehmbar. Dazu müssen die Etagen mit den Füllrastern auf die Stellung der Schnellverschlüsse gedreht werden, bis die Trennfuge und die Verschlußachse sichtbar sind.

- Beigefügter Schlüssel auf den Sechskant der Verschlußachse stecken und durch leichtes Linksdrehen gegen Uhrzeiger den Schnellverschluß (Spannexzenter) öffnen.

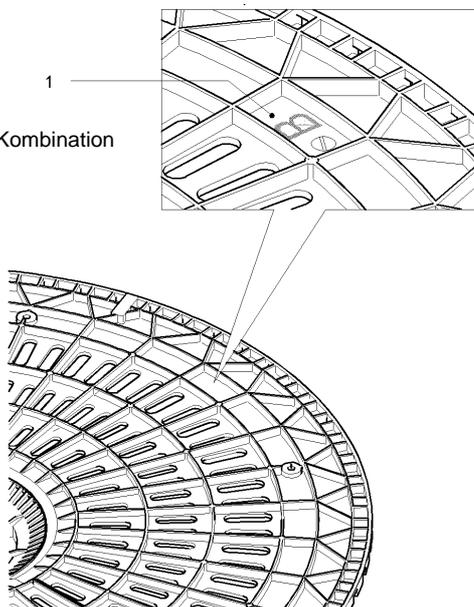
Abb. 11



- Etage um 180° weiterdrehen (Füllrasten betätigen) und nächste Verschlußachse öffnen.
- Etage um 90° weiterdrehen.
- Erste Etagenhälfte ruckartig nach vorne herausziehen.
- Etage um 180° weiterdrehen und zweite Etagenhälfte ruckartig nach vorne herausziehen.
- Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge!

Nur die Etagenhälften mit gleicher Facheinteilung und mit Kombination A und B (siehe Abb. 12) können zusammengebaut werden.

Abb. 12
1 - Markierung der Kombination



DEMONTAGE BZW. MONTAGE DES AUFLAGETELLERS

- Nur die beiden Sechskantschrauben des Etagenachsenlagers losmachen.

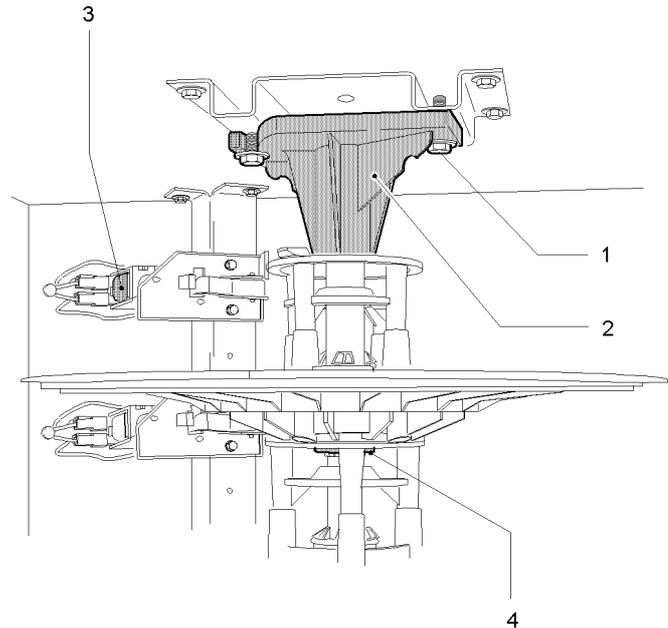


Abb. 13
1 - Sechskantschraube
2 - Etagenlager
3 - Etagenmagnet
4 - Trocken-Kupplungsscheibe

- Etagenlager um 90° drehen und von oben herausnehmen
- Die so freigegebene Etagengruppe von der oberen Seite des Automaten abnehmen.

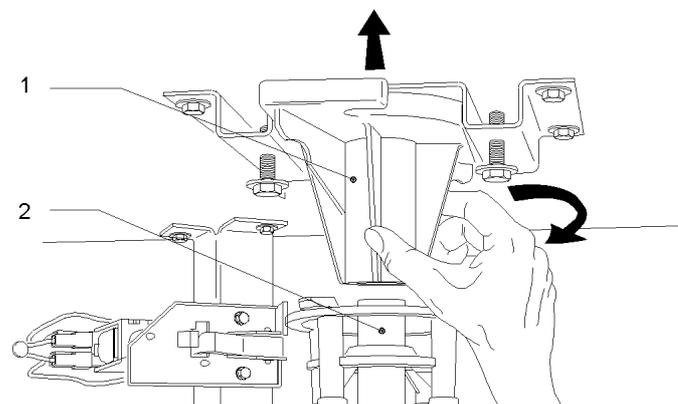


Abb. 14
1 - Etagenlager
2 - Etagenwelle

- Den Splint des Auflagetellers der Etagenwelle herausziehen.

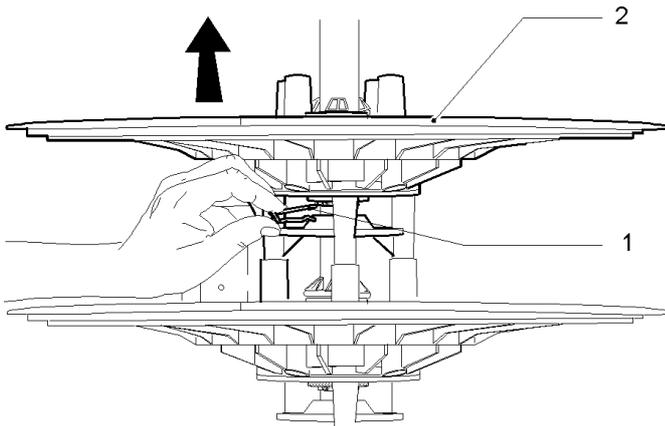


Abb. 15
1 - Splint
2 - Auflageteller

- Der Auflageteller von oben abnehmen oder neue Auflageteller von oben auf die Etagenwelle anbringen.
- Alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ÄNDERUNG DER ETAGENHÖHE

Es können in den Automaten Etagen mit 3 verschiedenen Höhen: 50 mm, 90 mm und 130 mm.

Die Anzahl der Etagen kann von 8 zu 10 ändern.

Es gibt 12 Kombinationsmöglichkeiten, wie in der folgenden Tabelle angegeben:

Kombin	Höhe der Zwischenwand bzw. Entnahmehöhe			Anzahl gesamt Etagen
	50 mm	90 mm	130 mm	
1	0	2	6	8
2	1	0	7	8
3	0	6	3	9
4	1	4	4	9
5	2	2	5	9
6	3	0	6	9
7	0	10	0	10
8	1	8	1	10
9	2	6	2	10
10	3	4	3	10
11	4	2	4	10
12	5	0	5	10

Standard-Modell

Wird die Etagenhöhe verändert, muß betrachtet werden, daß dies auch eine Veränderung von Preisanzeige, Entnahmeschiebern, Sperrmagneten und Verkabelung verlangt.

ÄNDERN DER FACHEINTEILUNG EINER ETAGE

Jede Etage kann in 6, 12, 18, 24 oder 36 Fächer unterschiedlicher Höhe (50, 90 und 130 mm) entsprechend der Anzahl und Art der verwendeten Zwischenwände unterteilt werden.

Zur Umstellung empfiehlt es sich die Etagen herauszunehmen. Zur Demontage der Zwischenwände sind zuerst die beiden diebstahlsicheren Ringhälften seitlich herauszuziehen und dann muß die Sperrklinke mit Hilfe eines Schraubenziehers nach unten gedrückt werden, wonach diese von der Ringhälfte sich herausnehmen lassen.

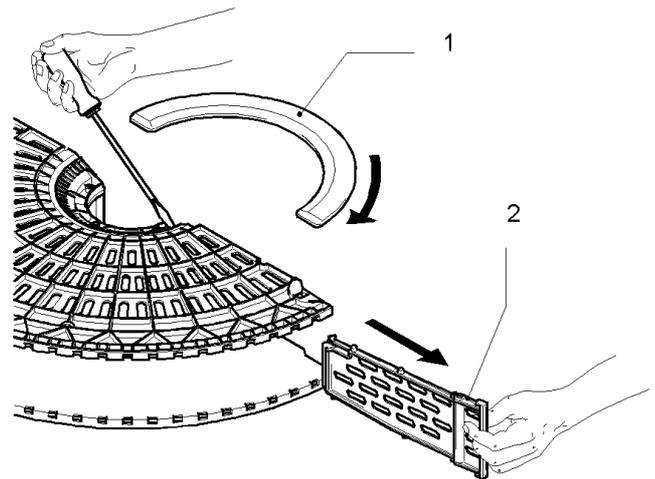


Abb. 16
1 - Diebstahlsichere Ringhälfte
2 - Sperrklinke

Nun kann man eine neue Facheinteilung vornehmen und die Zwischenwände in die entsprechenden Nuten einsetzen. Dabei ist zu beachten, daß die Sperrklinke richtig festgemacht wird.

Jede Etage darf nur in gleich große Fächer aufgeteilt werden!

Anzahl Fächer	Anzahl Zwischenwände	Anzahl freier Nuten
6	6	11
12	12	5
18	18	3
24	24	2
36	36	1

Zur Beachtung: Nach jeder Änderung der Facheinteilung darf der Automat neu programmiert werden (siehe Kapitel "Programmierung").

WICHTIG:

Mit der neuen Einteilung der Etagenfächer muß auch für den entsprechenden Schieber der Begrenzungswinkel neu eingestellt werden. Dazu wird mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Verschraubung gelöst, der Begrenzungswinkel versetzt und wieder verschraubt.

Fächer

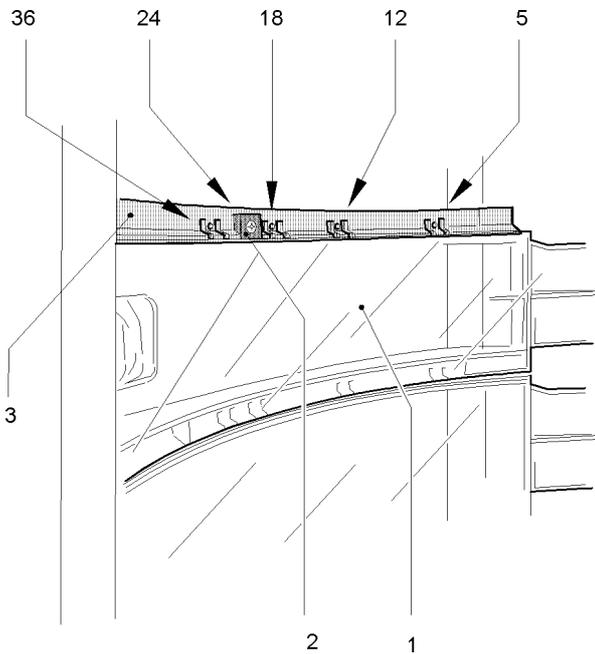


Abb. 17

KÜHLSYSTEM

In Sockel ist das Kühlaggregat untergebracht. Werkseitig ist eine Kühltemperatur von 0°C bis 4°C voreingestellt.

Verdampfer und Schraubenlüfter sind an der rechten und der Temperaturfühler an der linken Innenwand angebracht.

Über Luftumwälzung sorgen die Lüfter für eine gleichmäßige Temperatur im Automaten.

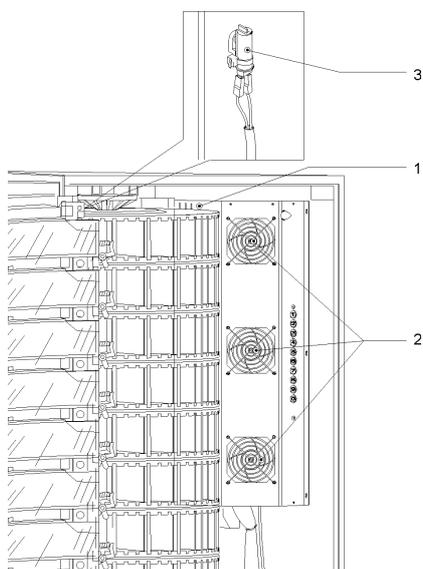


Abb. 18
1 - Verdampfer
2 - Schraubenlüfter
3 - Temperaturfühler

Vom Flächenverdampfer tropfendes Wasser läuft über eine Sonderrohre in eine Auffangschale und verdunstet. Hat sich am Verdampfer Eis gebildet, muß die Abtauautomatik überprüft werden.

ABTAUAUTOMATIK

Die Abtauautomatik wird über Programmierung aktiviert. Die Funktion der Abtauautomatik ist wie folgt:

Umgehungsventil (8) öffnet sich, solange bis die am Verdampfer angebrachte Sonde eine Temperatur von 4°C aufnimmt.

Jedenfalls überwacht die Software, daß der Abtauzyklus nicht mehr als 10 Minuten dauert.

Das vom Kompressor erzeugte Heißgas (1) wird unmittelbar zum Verdampfer (5) über das Bypass-Rohr (9) gesendet.

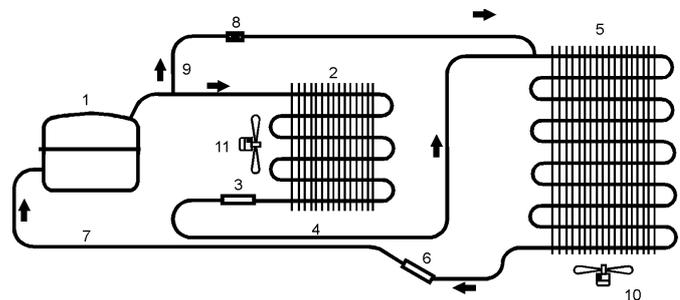


Abb. 19

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1 - Kompressor | 7 - Saugleitung |
| 2 - Verflüssiger | 8 - Umgehungsventil (by-pass) |
| 3 - Entfeuchter | 9 - Heißgasrohr |
| 4 - Kapillare | 10 - Verdampferlüfter |
| 5 - Verdampfer | 11 - Verflüssigerlüfter |
| 6 - Flüssigkeitsabscheider | |

Wenn das Umgehungsventil geöffnet ist, werden die Verdampferlüfter ausgeschaltet, um eine Erhöhung der Zelltemperatur zu vermeiden.

Falls die Sicherheitstemperatur innerhalb der Zelle vor dem Ende des Abtauzyklus erreicht wird, unterbricht die Steuerung das Abtauen, um die voreingestellte Temperatur im Automaten einzuhalten.

WARTUNG UND REINIGUNG

Der Automat soll innen und außen immer gepflegt und sauber aussehen. Diese Reinigung kann mit handelsüblichen, jedoch nicht zu scharfen Reinigungsmitteln vorgenommen werden.

Zum Reinigen der Etagenhälfte in einer Spülmaschine darf die Wassertemperatur auf keinen Fall 60°C überschreiten.

Reinigungsmittelrückstände können schlechten Geruch im Automaten verursachen!

Um einwandfreie Gängigkeit der Entnahmeschieber zu gewährleisten, ist es erforderlich die Schieberführungen sauber zu halten.

Auf keinen Fall fetten oder ölen!

WICHTIG

Auf keinen Fall dürfen die zwischen Auflageteller und Mitnehmerscheibe befindlichen Trockenkupplungscheiben mit Fett oder Öl in Berührung kommen!

Durch die ständige Luftzirkulation über dem Kühlaggregat entsteht mit der Zeit auf dem Verdampfer ein Staubteppich. Deshalb muß der Verdampfer mit einem Staubsauger, Pinsel, Flaschenbürste etc. gereinigt werden.

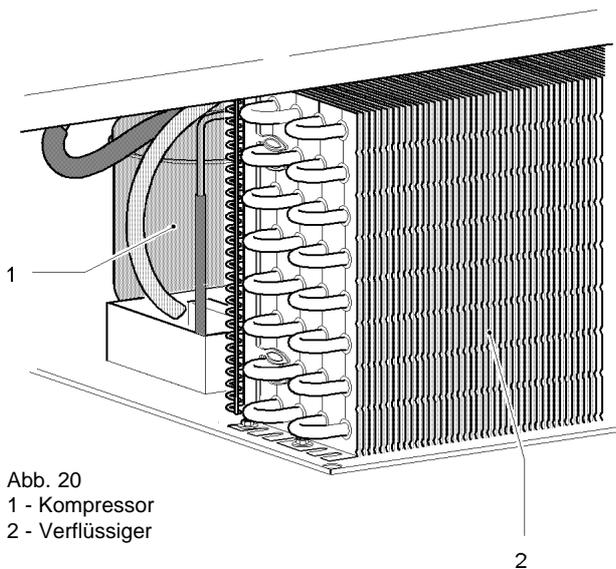


Abb. 20
1 - Kompressor
2 - Verflüssiger

SCHALTТАFEL

Die an der vorderen Seite der Schalttafel angebrachten Sicherungen, Schalter, Kontrolllampe und Steckverbinder sorgen für die nachfolgenden Funktionen.

Bei angebauter Abdeckhaube zind nur die Sicherungen und die Schalter zugänglich.

Die eventuelle Ersetzung der Sicherungen muß bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.

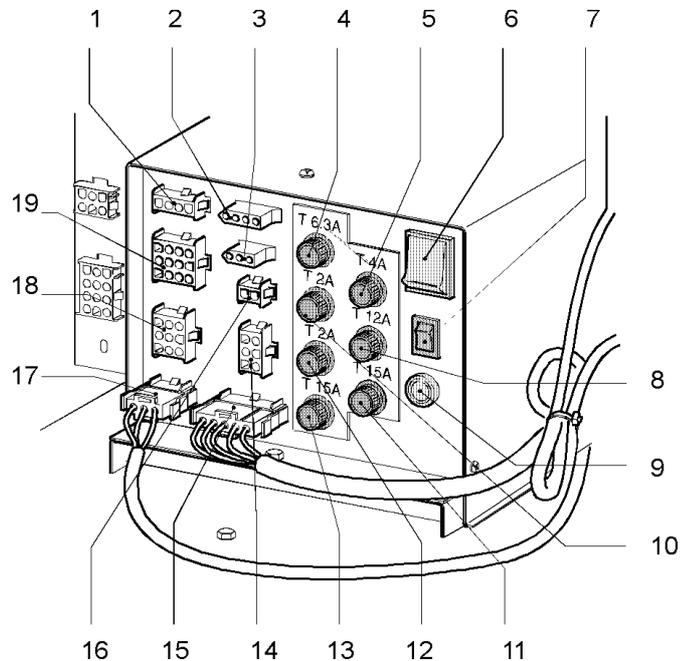


Abb. 21

- 1 - Stecker für Lüfter
- 2 - Steckverbinder, nicht verwendet (Heizlüfter: Brotausführung)
- 3 - Steckverbinder, nicht verwendet
- 4 - Sicherung für Widerstände
- 5 - Sicherung für 24 VWS (Zahlungssysteme) und 24 VGS (Automat)
- 6 - Beleuchteter Hauptschalter
- 7 - Schalter für Kondenswasser-Heizwiderstände
- 8 - Sicherung für 24 VWS-Magnete
- 9 - Kontrolllampe für Kondenswasser-Heizwiderstände
- 10 - Sicherung für 24 VWS, C.P.U.-Versorgung
- 11 - Sicherung für Automatenversorgung
- 12 - Sicherung für 24 VGS
- 13 - Sicherung für Automatenversorgung
- 14 - Lampenstecker
- 15 - Stecker für Etagedrehmotor
- 16 - Stecker für Kondenswasser-Heizwiderstände
- 17 - Stecker für Kompressor (bzw. Heizwiderstände bei Brotausführung)
- 18 - Stecker für Gerätesteuerungsplatine und Relaisausgang
- 19 - Stecker für C.P.U.- und Zahlungssysteme-Versorgung

Tabelle der Menüs I

"Wartungsmenü"

M>1 STATISTIK	M>1.1 Statistik anzeigen	M>1.1.1 Gesamtverkäufe	M>1.1.1 Einkassiert = XXXX	M>1.1.1 Verkäufe = XXXX	M>1.1.1 Eink.f.Kred.=XXXX
	M>1.1.2 Teilverkäufe	M>1.1.2.1 Verk. über Ausw.	M>1.1.2.1 Auswahl: 10 =	M>1.1.2.1 Auswahl: 10 = XX	M>1.1.2.1 Nummer und Auswahl: 10 = XX
		M>1.1.2.2 Verk. über Münzen	M>1.1.2.2 Münze A = XXXX	M>1.1.2.2 Münze F = XXXX	M>1.1.2.2 Münze F = XXXX
		M>1.1.2.3 Verk. über Jetons	M>1.1.2.3 Anzahl Jetons = XXXX		
	M>1.1.3 Fehlerzähler	M>1.1.3 Kompressor = XXXX	M>1.1.3 Münzschalter = XXXX	M>1.1.3 RAM-Daten = XXXX	M>1.1.3 Sonde = XXXX
	M>1.1.4 Statistiken löschen	M>1.1.4 Bestätigen?<En/Ca>	M>1.1.4 Bitte warten		M>1.1.3 Heißgassonde = XXXX

(Bei angeschlossenem Drucker werden di oberen Statistiken ausgedruckt)

M>1.2
Statistiken drucken
Bitte warten

M>2
Nach Betätigung
ETAGEN-TESTLAUF
eines Fülltasters
In Bearbeitung

⊙ = Durchlauf →
⊙ = Bestätigen →
⊙ = Löschen ← oder ↕

Anstatt der Durchlaufaste ⊙ können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle su entnehmen.

Tabelle der Menüs II

"Programmierungsmenü" Preise

P>1 SET PREIS	P>1.1 Normale Preise	P>1.1.1 Set global	P>1.1.1 Normalpreis = ####	P>1.1.1 Bitte warten	P>1.1.1 Set global
		P>1.1.2 Set einzeln	P>1.1.2 Vollpreis = #### Nummer und 10 = ####	P>1.1.2 Vollpreis 10 = ####	P>1.1.2 Vollpreis 11 = ####
	P>1.2 Diskontierte Preise	P>1.2.1 Set global	P>1.2.1 Disk. Preis = ####	P>1.2.1 Disk. Preis = ####	
		P>1.2.2 Set einzeln	P>1.2.2 Disk. Pr. 10 = #### Nummer und 10 = ####	P>1.2.2 Disk. Preis 10 = ####	P>1.2.2 Disk.Pr. 11 = ####

Nur für Ukey und Coges

P>1.1.1

Preisnummer Auswahl =##

Auswahlpreis bei Validatoren
Preisnummer bei Price Holding

Anstatt der Durchlauf Taste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

 = Durchlauf →

 = Bestätigen →

 = Löschen ← oder ↑

Tabelle der Menüs III

"Programmierungsmenü" Allgemeine Daten

P>2 ALLG. DATEN	P>2.1 Benutzeranzeige	P>2.1 Temperatur	
		P>2.1 Keine Information	
		P>2.1 Zeit	
	P>2.2 Sprache	P>2.2 Italienisch	
		P>2.2 Deutsch	
	P>2.3 Werbeslogan aktivieren	P>2.3 Werbeslogan = OFF	
		P>2.3 Werbeslogan = ON	
	P>2.4 Dezimalstelle	P>2.4 Dezimalnumm. = 0	
	P>2.5 Kredit	P>2.5 Kredit = OFF	
		P>2.5 Kredit = ON	
P>2.6 Autom. Etagendrehen	P>2.6 Drehen = OFF		
	P>2.6 Drehen = ON		
	P>2.6 Stand = OFF		
	P>2.6 Wartungszugang	P>2.6 Stand = ON	



= Durchlauf



= Bestätigen



= Löschen



oder

Anstatt der Durchlauf Taste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

Tabelle der Menüs IV

"Programmierungsmenü" Etagen

P>3 SET ETAGEN	P>3.1 ANZ. ETAGEN = ##	P>3.1 ANZ. ETAGEN = ## 	P>3.1 ANZ. ETAGEN = ## (8,9,10)
	P>3.2 ETAGE ## FACH##	P>3.2 ETAGE## FACH## 	P>3.2 ETAGE ## FACH ## (6,12,18,24,36)
	P>3.3 ETAGE ## = ####	P>3.3 ETAGE ## = #### 	P>3.3 ETAGE ## = #### (FIFO, SHOPPER)
	P>3.4 ETAGE ## = ####	P>3.4 ETAGE ## = #### 	P>3.4 ETAGE ## = #### (aktiviert, deaktiviert)



= Durchlauf →

= Bestätigen →

= Löschen ← oder ↕

Anstatt der Durchlaufaste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

Tabelle der Menüs V

"Programmierungsmenü" Zeitbänder

P>4 ZEITBÄNDER	P>4.1 Eingabe Datum/Zeit	P>4.1 Jahr = ##	P>4.1 Jahr = 	
		P>4.1 Monat = ##	P>4.1 Monat = 	
		P>4.1 Tag = ##	P>4.1 Tag = 	
		P>4.1 Stunden = ##	P>4.1 Stund. = 	
		P>4.1 Minuten = ##	P>4.1 Minuten = 	
	P>4.2 En.Saving Band 1	P>4.2 ES1 Anfang Stund.= ##ES1 Anf.Stund. = 	P>4.2	
		P>4.2 ES1 Anfang Minut.= ## ES1 Anf. Minuten = 	P>4.2	
		ES1 Ende Stunden =##ES1 Ende St. = 		
		P>4.2 ES1 Ende Minuten =## ES1 Ende Minut.= 	P>4.2	
	P>4.3 En.Saving Band 2	P>4.3 ES2 (wie ES1)	P>4.3 (wie ES1)	

Bei Einstellung des Anfangswertes um 24.00 h
wird die Zeitbandprogrammierung
ausgeschaltet

Anstatt der Durchlaufaste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet.
Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

 = Durchlauf →

 = Bestätigen →

 = Löschen ← oder ↵

Tabelle der Menüs VI

"Programmierungsmenü" Kühlparameter

P>5 PARAMET. KÜHLUNG	P>5.1 Innentemperatur	Innentemper. =  12
	P>5.2 Temperaturdifferential	Temperaturdiff. =  3
	P>5.3 Abtauintervall	Abtauintervall =  6
	P>5.4 Sicherheitstemperatur	P>5.3 Sicherheitstemp. =  ## (größer als der Innentemperatur)
	P>5.3 Aktiviert	
	P>5.3 Deaktiviert	

Bei Eingabe eines Intervallwertes = 0 wird diese Funktion deaktiviert

	= Durchlauf	→
	= Bestätigen	→
	= Löschen	← oder ↵

Anstatt der Durchlauf Taste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

Tabelle der Menüs VII

"Programmierungsmenü" aktuelle Fehler

P>6 AKT. FEHLER	P>6.1 Fehler anzeigen	P>6.1 Kein Fehler oder Liste vorhandener Fehler Kompressor Münzschalter Ram Sonde Gerätsteuerungsplatine Heißgassonde
	P>6.2 Fehler löschen	P>6.2 Bestätigen? <EN>/<CA>

	= Durchlauf	
	= Bestätigen	
	= Löschen	 oder 

Anstatt der Durchlauf Taste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

Tabelle der Menüs VIII

"Programmierungsmenü" Initialisierung

P>7 INITIALISIERUNG	P>7.1 Datenbasis initialisieren Bestätigen? <EN>/<CA>Bitte warten	P>7.1 P>7.1
	P>7.2 Codenummer Betreiber Code Betreiber ____ falls der Code richtig ist (bei Default 0000)	P>7.2
	P>7.2 Code Automat _____	P>7.2
	P>7.2 Code Aufstellungsort	P>7.2

	= Durchlauf	
	= Bestätigen	
	= Löschen	 oder 

Anstatt der Durchlauf Taste  können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

"Programmierungsmenü" Einstellung von Werbeslogans und Validiervorrichtungenlinien

P>8 WERBESLOGAN P>8.1 Slogan eingeben P>8.1
 (werden die Tasten gemäß der Tabelle der alphanumerischen Bedeutung verwendet, so kann eine Meldung geschrieben werden. Taste **E** gibt einen Leerraum ein. Das Wechseln der Linie und das Speichern der Meldung sind dann nur möglich, wenn das letzte Zeichen gedrückt worden ist)

P>9 MÜNZLINIEN DER VALIDATOREN P>9 Linie A = 50 P>9 Linie A = 50
 P>9 Linie F = 500 P>9 Linie F = 500

Alphanumerische Bedeutung der Tasten	
Taste	Zeichen
1	A B C D E F
2	G H I J K L
3	M N O P Q R
4	S T U V W X
5	Z [¥] ^ Y
6	0 1 2 3 4 5
7	6 7 8 9 ; :
8	! " # \$ %
9	, - . / * +

⓪ = Durchlauf →
ⓔ = Bestätigen →
Ⓢ = Löschen ← oder ↶

Anstatt der Durchlauf Taste **⓪** können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

Tabelle der Menüs X

BDV DATEN	VERKAUFSART	EINZELVERKAUF MEHRFACHVERKAUF
	WECHSELN	NEIN JA
	MAXIMALER KREDIT	WERT= #####
	MAX. GELDRUECKG.	WERT= #####
	MUENZEANNAHME	MUENZE ## = NEIN JA
	MUENZSPERRE	MUENZE ## = NEIN JA
	MUENZ. TASTATUR	UNBERECHTIGT BERECHTIGT
	ABGEZAEHLTES GELD	WERT= #####
	C.P.C EINHEIT	UNBERECHTIGT BERECHTIGT



= Durchlauf →
 = Bestätigen →
 = Löschen ← oder ↶

Anstatt der Durchlaufaste können die numerischen Tasten verwendet werden, um direkt auf die Untermenüs zu schieben. Die numerischen Tasten funktionieren nur innerhalb des Menüs, worin man sich befindet. Die zu verwendenden Nummern sind der Tabelle zu entnehmen.

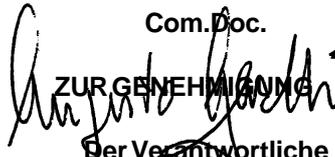
LEGENDA SCHEMA ELETTRICO

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM SCHALTPLAN

SIGLA	DESCRIZIONE	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
BDV	CONNETTORE PER GETTONIERE BDV	BDV	STECKER FÜR BDV-MÜNZSCHALTER
CMR	CAMMA MOTORE RENDIRESTO	CMR	NOCKEN GELDRÜCKGABEMOTOR
ED1-..	ELETTROMAGNETE DISCHI	ED1-..	ETAGENMAGNET
ES1-..	ELETTROMAGNETE SPORTELLO	ES1-..	ENTNAHMESCHIEBERMAGNET
EX	CONNETTORI PER GETTONIERA EXECUTIVE	EX	STECKER FÜR MÜNZSCHALTER EXEC.
FA	FILTRO ANTIDISTURBO	FA	NETZFILTER
FILL	INTERRUTTORE ESTERNO CARICAMENTO	FILL	AUSSEN-FÜLLTASTER
IP	INTERRUTTORE PORTA	IP	TÜRSCHALTER
LF	LAMPADA	LF	LEUCHTSTOFFRÖHRE
MDS	MICRO DI SICUREZZA	MDS	SICHERHEITS-MIKROSCHALTER
MP	MICRO PROGRAMMAZIONE	MP	PROGRAMMIERSCHALTER
MR	MOTORE RENDIRESTO	MR	GELDRÜCKGABEMOTOR
MRD	MOTORE COLONNA DISCHI	MRD	ETAGENMOTOR
MS1-10	MICRO SPORTELLI	MS1-10	SCHIEBER-MIKROSCHALTER
MUR	COMPRESSORE	MUR	KOMPRESSOR
MVT	MOTOVENTILATORE	MVT	LÜFTERMOTOR
NTC1-.	SONDA PER RILIEVO TEMPERATURA	NTC1-.	TEMPERATURFÜHLER
PD	PONTE DIODI	PD	DIODENGLEICHRICHTER
PRD	PULSANTE ROTAZIONE DISCHI	PRD	ETAGENDREHSTASTE
PRR	PULSANTE RENDIRESTO	PRR	GELDRÜCKGABETASTE
RT	REATTORE	RT	BALLAST
SAL	SCHEDA ALIMENTATORE	SAL	NETZKARTE
SLCD	SCHEDA DISPLAY CRISTALLI LIQUIDI	SLCD	LCD-ANZEIGEPLATINE
SM	SCHEDA MACCHINA	SM	STEUERUNGSPLATINE
SOR1-.	SCHEDA OUT RELE'	SOR1-.	RELAIS-AUSGANGSPLATINE
SP	SCHEDA PULSANTI	SP	TASTENPLATINE
ST	STARTER	ST	STARTER
SUC	SCHEDA UNITA' CENTRALE	SUC	CPU-PLATINE
TR	TRASFORMATORE	TR	TRANSFORMATOR
TX....	FUSIBILE RITARDATO (X=CORRENTE)	TX....	TRÄGE SICHERUNG (X=STROM)

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften der hier beschriebenen Geräte ohne Voranzeige zu ändern und lehnt gleichzeitig jede Verantwortung für mögliche Unrichtigkeiten ab, die auf Druckfehler oder Abschreibfehler zurückzuführen sind.
Alle Anweisungen, Zeichnungen, Tabellen und Informationen, die im allgemeinen im vorliegenden Band enthalten sind, müssen als vertraulich betrachtet werden und können weder teilweise noch vollständig reproduziert bzw. an Dritte ohne die schriftliche Ermächtigung des Herstellers weitergegeben werden, der das Alleineigentum besitzt.

AUSGABE 12 99 CODE: H 129D 01

Com.Doc.

ZUR GENEHMIGUNG
Der Verantwortliche

ZANUSSI

V E N D I N G

ELECTROLUX ZANUSSI VENDING SPA

SEDE LEGALE

VIA ROMA, 24
24030 VALBREMBO (BG)
ITALY

TELEFONO

+39
035606111

FAX

+39
035606460

TELEX

300676
ZANIMD

INTERNET

<http://www.zanussivending.it>